

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/880 06-3 · Fax: 06151/880 06-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 22

7. Dezember 2007

16. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Heimstättensiedlung
ICE: IGs beziehen
neutrale Stellung 2

Darmstadt
„Darmstädter helfen
Darmstädtern“ 3

Bessungen
Der „Weihnachts(B)engel“ 8



Sonderseiten

220 Jahre
Tanzschule Baulke 5

Geschenkideen 7

Ihr Zuhause 8



Sammelleidenschaft

(ng). Seit über 40 Jahren sammelt Elisabeth Götz auf Flohmärkten oder bei Haushaltsauflösungen alte Schätze wie Plakate, Kleidung und Hüte aus dem Nachlaß von Eva Franke-Weißgerber, Steiftiere, Geschirr, Wäsche, Bilder und vieles mehr. Nicht nur die Gegenstände – viele aus der Vergangenheit Darmstadts – sammelt Götz, auch die Geschichten dazu kann sie erzählen. Die Ausstellung ist im Bürgerbüro West, Heimstättensiedlung 81 b, montags bis freitags von 8-12 Uhr, dienstags von 14-16 Uhr und mittwochs von 14-18 Uhr zu besichtigen.

Vorweihnachtliches im Schulfoyer



ALLE JAHRE WIEDER lädt der Bürger- und Kerbverein Heimstättensiedlung e.V. (BKV) Seniorinnen und Senioren aus der Heimstätte zum vorweihnachtlichen Kaffee ein. Auch am 1. Dezember waren wieder alle Plätze im Foyer der Friedrich-Ebert-Schule besetzt. Die Kerwemädchen und -burschen bewirteten wie immer die Gäste und für die festliche Stimmung sorgten neben anderen die Klassen 3A und 4C der Friedrich-Ebert-Schule (unser rh-Bild) mit einem Theaterstück und Weihnachtsliedern.

Weihnachtskonzert

(ng). Am 15. Dezember laden der Chor und das Orchester der Technischen Universität Darmstadt um 19.30 Uhr zum Weihnachtskonzert ein. Auf dem Programm stehen die „Messe in F-Dur“ von Franz Schubert und „Rejoice in the Lamb“ von Benjamin Britten. Das Konzert findet unter der Leitung von Jan Schumacher in der Johanneskirche, Johannesplatz 1, statt. Karten für 10 bzw. ermäßigt 5 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Bessunger Hallenbad wieder in Betrieb

(psd). Das Bessunger Hallenbad hat am 27. November nach der Schließung Ende Oktober seinen Betrieb wieder aufgenommen. Das Bad an der Ludwigshöhstraße steht planmäßig montags von 10 bis 11.30 Uhr für das Babyschwimmen zur Verfügung, von 14.15 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es dort Schwimmunterricht für Kinder von drei bis sechs Jahren. Dienstags wird das Bad von Darmstädter Schulen und Wassersport-Vereinen genutzt, mittwochs gibt es dort Schwimmunterricht, zum Warmbadetag am Donnerstag steht Wassergymnastik, Babyschwimmen, Aquatreff sowie Schwimmunterricht für Erwachsene auf dem Programm, ebenso am Freitag. Auch samstags und sonntags gibt es Warmbadetage im Bessunger Bad.

Darmstädter Filmdokumente

(ng). Am 17. Dezember um 17 Uhr zeigt Heinz Aßmann in der Reihe „Darmstädter Filmdokumente“ die Kurzfilme: „Untergegangenes Darmstadt“, „Werbefilm Röhr“, „Der Weg ins Licht“, „Wiederaufbau des Landkreises Darmstadt 1954“, „Luftschutzübung im Darmstädter Schloß 1960“ und „Weihnacht in Darmstadt 1968“. Eintritt: 1 Euro Spende für die Filmarbeit im Schloßchen.

Einbrecher in der Ludwigsklausen



SPUREN DER VERWÜSTUNG. Bislang noch unbekannte Einbrecher haben in der Nacht von Sonntag auf Montag (3.) Bargeld aus der Gaststätte auf der Ludwigshöhe gestohlen. Die Einbrecher hebelten den Holzladen auf und stemmten das Fensters heraus, um in den Schankraum zu gelangen. Der Schaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Sachdienliche Hinweise bitte an das Polizeipräsidium Südhessen unter Telefon 06151/96900. (Bild: rh)

Dienstags = Pizzatag
PAPA ROSSO
Jede Pizza
TEL. 15 47 15 nur 3€
Darmstadt Heidelbergerstr.96a
Tel. 06151 - 13 64 275 www.papaprosso.de

SO FUNKTIONIERT DIE TAFELIDEE
Jeder gibt, was er kann.

Brot statt Böller
Eine Aktion der Bäckerei Müller für die Darmstädter Tafel.
10.12. - 31.12.2007
Für jedes verkaufte Brot gehen 10 Cent an die Darmstädter Tafel.

Hauptstelle Grafenstraße 37
Filiale Heßdörfer Str. 25
Filiale Heidelberger Str. 44
Filiale Dieselstr. 2

Müller
BÄCKEREI & KONDITOREI Helfen Sie mit! www.tafel.de

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Friseur
Schneider-Becker

Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51 / 6 24 57

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinszenierung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
Robert-Bosch-Straße 20 · 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 · Fax 800330 · www.bartmann.de

Große darmstadtium Eröffnungsgala

Schirmherr Oberbürgermeister Walter Hoffmann
zahlreiche Künstler u.a. Cara-Show, die Gruppe „Wind“ u.v.a.
Jahrmärkte der kulinarischen Kostbarkeiten

Special Guest:
Udo Jürgens und das
Orchester Pepe Lienhard

darmstadtium 10.12.2007
Beginn 18.00 Uhr
kein freier Ticketverkauf

Information über Gala-Büro: 06151-300 90 90

Nächste Ausgabe: 21. Dezember 2007

Anzeigenschluß: 14. Dezember 2007

Redaktionsschluß: 17. Dezember 2007

Ihr Friseur ohne Citystress

★ sexyhair
ENDLICH AUCH
IN DARMSTADT!

Erwarten Sie von Ihrem Friseur professionelle Ergebnisse ohne Hektik? Kommen Sie zu uns! Vor zehn Jahren haben wir unseren ersten Salon in Alsbach eröffnet und in unserer Region exklusiv mit sexyhair gearbeitet. Die Kutmärkte aus Los Angeles ist die eine Hälfte unseres Erfolgsgeheimnisses. Die Andere ist unsere Erfahrung! Inhaber Dietrich Stein schloss mit 18 nicht nur als Innungsbesten seine Ausbildung, sondern wurde später auch Innungsbesten Meister.

Seit Ende Oktober haben Zaza und Dietrich Stein einen neuen Salon in Innenstadt-Nähe eröffnet und laden Sie mit eigenen Parkplätzen zum entspannten Salonbesuch ein.

STEIN'S HAIR

Eschollbrücker Straße 9
Darmstadt 64295
06151-3070477

Öffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag 9-18 Uhr, Freitag 9-20 Uhr, Samstag 8-13 Uhr

Weihnachts-Tanz im Schloßchen

(ng). Zum „Weihnachts-Tanz“ mit Gesang und Live-Musik von Sigrd & Helmut Heuss, am 12. Dezember von 14-17 Uhr, lädt der Verein Nachbarschaftsheim alle Tanzbegeisterten ins Schloßchen im Prinz-Emil-Garten ein. Für Kaffee, Kuchen, Torten und Kaltgetränke ist ausreichend gesorgt. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlsstraße 96 - (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt - Telefon 061 51 / 9 51 81 60

LIEFERSERVICE

- Bio-Lebensmittel
- Frisches Obst und Gemüse
- Feinkost-Artikel
- Dinkelwaren
- Englische Lebensmittel
- Freitags frischer Fisch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend
Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr



ZUR LESUNG unter dem Titel „Ein Jahr der Hoffnung“ lud die Darmstädter Autorin Gerda Lauer am Sonntag (2.) ins Schloßchen im Prinz-Emil-Garten ein. 2001 entstand ihr erster Gedichtband – in diesem Jahr war nun der neunte an der Reihe, aus dem sie den Zuhörern einige Leseproben zu Gehör gab. Als Gastleser stand ihr Ralf Buchinger (Bild), Redakteur, Sprecher und Sprecherzieher beim Hessischen Rundfunk zur Seite. Musikalisch wurde die Lesung von Martin Schlabs, Nachrichtensprecher beim hr-Rundfunk begleitet. (Bild: rh)

Gesprächsgruppe Depression

(ng). Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des Caritasverbandes bietet ab 29. Januar 2008 eine Gesprächsgruppe für Menschen an, die an einer Depression erkrankt sind. In acht Sitzungen werden die Sozialpädagoginnen Sabine Heckmann und Margit Langhauser in Zusammenarbeit mit Dr. Ulrike Sänger, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie auf verschiedene Schwerpunktthemen eingehen, wie etwa: Woran kann man eine Depression erkennen? Welche Ursachen gibt es? Wie helfen Medikamente? Welche Heilungschancen gibt es? In den wöchentlichen Sitzungen bleibt auch Zeit für Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Nähere Infos: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Tel.: 06151/6096-10, Mail: gpz@caritas-darmstadt.de.



60 JAHRE SPD-ORTSVEREIN HEIMSTÄTTENSIEDLUNG wurden am Sonntag (2.) in den Räumen des Seniorentreffs VGH gefeiert. Die Festrede hielt der Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz. Im Anschluß ehrten Oberbürgermeister Walter Hoffmann, Bürgermeister Wolfgang Glenz und Ortsvereinsvorsitzende Rita Beller Genossen des Ortsvereins für ihre langjährige Mitgliedschaft. Harald Faust, Lina Jungblut, Günter Krieger, Adelheid Lindenbach und Helga Schäfer wurden für 25 Jahre geehrt, Hedwig Darnieder für 30 Jahre, Manfred und Ruth Dietzel sowie Ernst Grabow für 35, Paul Böttcher und Uwe Börner für 40 Jahre Mitgliedschaft. (Bild: rh)

ICE-Interessengemeinschaften beziehen neutrale Stellung

(hf). Aktuell erklären die drei Interessengemeinschaften Siedlung Tann, Heimstättensiedlung und Ernst-Ludwig-Park, daß ihre Interessengemeinschaften der Anbindung Darmstadts und der Region an das schnelle ICE-Netz der Bahn AG neutral gegenüberstehen, so eine gemeinsame Pressemitteilung an diese Zeitung. Ziel ihrer Arbeit ist, unter Voranstellung des Schutzgutes Mensch die ökonomisch und ökologisch bestmögliche Anbindung Darmstadts zu unterstützen.

Wenn die Stadt Darmstadt sich dem Druck der Bahn AG entgegen den Empfehlungen des Raumordnungsverfahrens und somit der Haupttrasse entlang von A 5/A 67 unbedingt beugen muß, dann muß die Stadt von der Bahn AG, vom Land und vom Bund über das gesetzlich notwendige Maß hinausgehende Schutzmaßnahmen für die Menschen und die Natur im so dicht besiedelten Rhein-Main/Rhein-Neckar-Bereich einfordern. Die Interessenvertretungen erkennen, daß ihre Arbeit auch innerhalb der im Stadtparlament vertretenen Parteien auf Zustimmung stößt. Sie sind befremdet darüber, daß zwischen der Bahn AG und der Stadt Darmstadt Absprachen getroffen wurden, ohne daß diese Vorstellungen zuvor z.B. auch im ICE-Beirat erörtert werden konnten, so die Pressemitteilung weiter.

Sie fordern bei der Trassenplanung nach mehrmonatiger intensiver sehr sachorientierter Erörterung: Bestmöglicher

Schutz der Bevölkerung vor Schädigungen durch die Trassen (soweit notwendig auch über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus), Vermeidung neuer west- und südwestexponierter Waldränder, unangetastete Erhaltung des Westwaldes als Darmstädter Lunge und Naherholungsgebiet, Minimierung des Eingriffes in die Natur.

Diese Forderungen führen zu verschiedenen Anbindungsvarianten. Eine sinnvolle Kombination von ICE-NBS, „Konsens“-Variante und der Verbesserung des Regionalverkehrs verbunden mit einem verbesserten Lärmschutz für alle Anwohner der Altstrecke entlang der Main-Neckar-Bahn im Norden und Süden des Darmstädter Hauptbahnhofs haben die drei Interessengemeinschaften in einem Brief an den Vorstandsvorsitzenden der DB AG Hartmut Mehdorn nach einer Diskussionsveranstaltung mit Staatssekretär Klaus-Peter Güttler vom Hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium dargelegt. Wenn jedoch allein die von OB Walter Hoffmann erwirkte „Konsens“-Variante umgesetzt werden muß, dann muß, um Mensch und Wald zu schützen

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
Wir wissen, was abgeht.
Wir wissen, wo's drinsteht.

die Haupttrasse entlang der A 5/A 67 an deren Westrand im Trog mit Deckel geführt werden. Die Südausschleifung des Bypasses im Trassenbereich der Main-Neckar-Bahn muß durch den Bau der zusätzlichen S-Bahn entlang der Bergstraße auf dem vorhandenen Ferngleis erfolgen, verbunden mit zusätzlichem Lärmschutz für alle Anwohner der Main-Neckar-Bahn, so die Forderung der Interessengemeinschaften. Die IG „Keine ICE-Trasse entlang der Eschollbrücker Straße“ hält außerdem, falls obige Lösungen nicht zum Tragen kommen, eine eingleisige Trasse im bergmännisch gebauten Tunnel zur Minimierung des Waldeinschlages im Darmstädter Westwald für zweckmäßig. Die IGs erkennen, daß diese Lösungen nicht nur von politischen Parteien, sondern auch von BUND, Naturschutzbund, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem Naturschutzbund der Stadt Darmstadt unterstützt werden.

Ihre Umsetzungen vermeiden Einsprüche und eventuelle Klagen im späteren Planfeststellungsverfahren und tragen daher dazu bei, daß die NBS zügig gebaut werden kann.



QUER DURCH DARMSTADT führte eine Sonderfahrt des „Datterich-Express“ am 24. November. An Bord: Mitglieder des Förderkreises Hochzeitsturm, der in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen feiert. Zu den geladenen Gästen gehörten auch Inge Schlicker, Witwe des Gründungsmitglieds Helmut Schlicker sowie Inge Reißer, Ehefrau des im letzten Jahr verstorbenen ehemaligen Fördervereins-Vorsitzenden Herbert Reißer. Unter den Fahrgästen war u.a. auch Fördervereinsvorsitzender Alfred Helfmann sowie Ständesamtsleiter Volker Rinnert, der im Hochzeitsturm schon einige Paare in den Hafen der Ehe gelotet hat. Den vergnüglichen Abschluß des Ausfluges feierte die muntere Gesellschaft im Restaurant „Klinkers“, wo man sogleich mit den Planungen für das nächste Jahr begann. Dann gilt es, das 100jährige Bestehen des Hochzeitsturmes zu auszugestalten. (Bild: rh)

Bastelnachmittag

(ng). Die CDU Heimstättensiedlung veranstaltet am Sonntag (9.) einen Bastelnachmittag für Familien. Beginn ist um 14 Uhr in der VGH, Heimstättensiedlung 100. Für das Material und auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Kommunales Stadtkino

(psd). Am 10. Dezember um 20.15 Uhr zeigt das Stadtkino – Kommunales Kino der Stadt Darmstadt – „Golden Door“. Der Film erzählt von sizilianischen Auswanderern, die Anfang des 20. Jahrhunderts nach New York kommen. An Bord des Auswandererschiffes lernt der junge Salvatore die Engländerin Lucy kennen. Sie erwidert seine Zuneigung nicht, heiratet ihn aber noch während der Überfahrt, da sie ohne Trauschein keine Chance hat, in die USA einzureisen. Der Film wurde 2006 in Venedig mit einem „Silbernen Löwen“ ausgezeichnet. Der 1965 in Rom geborene Emanuele Crialese studierte in New York Filmregie, wo er 1997 seinen ersten Spielfilm „Once we were strangers“ drehte.

Adventssingen

(ng). Die kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Heimstättensiedlung 102, lädt am 9.12. um 17 Uhr zum Adventssingen ein. Es werden gemeinsam Adventslieder gesungen sowie besinnliche und meditative Texte gesprochen.

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen + Städtereisen + Sprachreisen

Heimstättensiedlung 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

GUTE AUSGEHEHEN

Rangoli
Indisches Spezialitäten-Restaurant
spezielle Willkommenskarte
Räumlichkeiten für Feiern
Normale Öffnungszeiten
Weihnachten und Silvester
Problemen Sie unsere köstlichen, frisch zubereiteten Spezialitäten!
Karlsstraße 102 - 64285 Darmstadt
Tel.: 061 51 - 278 96 06
Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30-14.30 Uhr
und 17.30-24.00 Uhr

Taberna
Alt Bessungen
Bessunger Str. 115 - 64286 DA Bessungen
Tel. 06151-314114
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6-24h und länger
Sa.-So. 8-24h und länger
Auswahl an spanischen Tapas
Mo.-Fr. HANDWERKER-FRÜHSTÜCK
mit Kaffee ohne Ende für 3,- €
HEILIGABEND von 6-14 Uhr und
ab 20 Uhr bis „Open End“ geöffnet!

Gaststätte
Stadt Budapest
Heimstättensiedlung 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405
HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**
Wir bieten Ihnen
• gut bürgerliche Küche
• Saal für Festlichkeiten
• Party-Service
Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Darmstädter Weihnachtsmarkt 2007

Bis 23. Dezember
Montag - Samstag 10.30-21.00 Uhr
Sonntags 11.30-21.00 Uhr
www.darmstaedter-weihnachtsmarkt.de

Mit Rahmenprogramm auf der Freilichtbühne,
z.B. 9.12., 18h Das Blechbläserensemble, 10.12., 18.30h Kammerchor
Marienhöhe, 11.12., 19h Alphornggruppe Erzhausen, 14.12., 19h Friends
of Gospel, 15.12. Darmstädter Schulschatzen, 19.12. Georgios Tachtatzis
Viele Attraktionen · Über 70 Weihnachtsstände
Stände der Partnerstädte · Glasbläser · Holzschnitzer



Wetter schlecht, Stimmung gut



REGENTROPFEN STATT SCHNEEFLOCKEN. Am 26. November eröffnete Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann den Weihnachtsmarkt 2007. Hoffmann konnte – trotz des anhaltenden Regens – zahlreiche Besucher auf dem Marktplatz begrüßen. Mundartdichter Werner Rühl stimmte an diesem Abend mit Gedichten auf die Adventszeit ein. Zum Gelingen des Weihnachtsmarktes tragen auch in diesem Jahr wieder die Partnerstädte Darmstadts bei: Alle 15 beteiligten sich mit eigenen Hütten und Spezialitäten aus dem jeweiligen Land. Auf der Freilichtbühne finden außerdem an vielen Tagen Musikaufführungen statt. Das ausführliche Programm des Weihnachtsmarktes, der bis zum 23. Dezember geöffnet ist, kann unter www.darmstaedter-weihnachtsmarkt.de nachgelesen werden. (Bild: rh)

St. Josef sammelt Weihnachtspäckchen für Strafgefangene

EBERSTADT (ng). Elisabeth Bäcker kümmert sich im Namen der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Josef ehrenamtlich um Strafgefangene in der Justizvollzugsanstalt „Fritz-Bauer-Haus“. Regelmäßig besucht sie inhaftierte und spricht mit ihnen über ihr Leben, ihre Hoffnungen, ihre Sorgen. „Gerade an Weihnachten ist die seelische Not im Gefängnis besonders groß“, weiß Elisabeth Bäcker. Dabei hat sie besonders die Alleinseinenden im Auge, die nicht mit einem Weihnachtsgeschenk oder auch nur einem Gruß rechnen können. Seit Jahren schon ist es der rührigen Seniorin daher ein Bedürfnis, ihren „Schützlingen“ in der zum Gemeindebezirk gehörenden Justizvollzugsanstalt

eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Nun appelliert sie wieder an die Mitglieder ihrer Pfarrgemeinde und an alle, die genau so denken wie sie, Weihnachtspäckchen für die Strafgefangenen zu packen. Die Geschenke will sie in der Woche vor Heiligabend im Gefängnis abgeben, wo sie an jene verteilt werden, die von außen nichts zu erwarten haben.

Was schenkt man Strafgefangenen? Elisabeth Bäcker gibt hilfreiche Tipps: „Nahrungsmittel wie Kaffee, Tee, eine Hartwurst, Süßigkeiten und Salziges sind sehr begehrt. Tabak sollte nicht fehlen, Kerzen und ein Trinkbecher haben sich bewährt. Auch Briefpapier und besonders Briefmarken leisten wertvolle

Dienste, denn sie ermöglichen es dem Beschenkten, Kontakte zur Außenwelt aufzunehmen und zu pflegen“. Pflegeartikel wie zum Beispiel Duschgel, Rasierschaum und Seife sind für Strafgefangene ebenfalls wertvolle Geschenke, weil für diese notwendigen Hygieneartikel dann kein Geld ausgeben werden muß. Achten soll man darauf, daß nichts ins Weihnachtspäckchen kommt, was Alkohol enthält. Die Päckchen können bis zum 20. Dezember in der Pfarrkirche von St. Josef vor dem Altar abgelegt werden. Die Kirche ist am Turmeingang Schwanenstraße täglich von 10-17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Pfarrbüro, Telefon 54321.

Ohne Streß

DARMSTADT (ng). Am 8. und 15. Dezember, jeweils von 10-15 Uhr, bietet das Schloßchen im Prinz-Emil-Garten eine Weihnachtsbetreuung für Kinder von sechs bis 12 Jahren an. So können Eltern in Ruhe Geschenke ohne die Kinder einkaufen. Die Betreuer aus dem Schloßchen beschäftigen in dieser Zeit die Kleinen mit Basteln von Weihnachtsschmuck, einem kleinen Mittagessen und vielen verschiedenen Spielen. Kosten: 10 Euro inkl. Essen und Bastelmateriale pro Tag. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 06151/63278.

Weihnachtsmärkte 2007

Bessungen: 7.-9.12. auf dem Forstmeisterplatz, Fr. 16-20 Uhr, Sa. und So. 14-20 Uhr

Darmstadt: Bis zum 23.12. auf dem Marktplatz, Mo.-Sa. 10.30-21 Uhr, So. 11-21 Uhr

Eberstadt: 8.-9., 15.-16. und 22.-23.12. im Hof des Haus der Vereine, jeweils 15-20 Uhr

Adventskonzert der Polizei

DARMSTADT (ng). Das Polizeipräsidium Südhessen lädt heute (7.) um 18 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu seinem traditionellen Adventskonzert in die Kirche St. Ludwig (Wilhelminenplatz) ein. Die Polizei präsentiert sich der Bevölkerung mit diesem festlichen Konzert in der Adventszeit von einer ganz anderen Seite. Eine besondere Einladung geht auch in diesem Jahr wieder – in Zusammenarbeit mit dem Service- und Beratungszentrum für ältere Menschen der Wissenschaftsstadt Darmstadt – an die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Darmstädter Seniorenheime. Ein Bus der Polizei wird die Gäste zum Konzert und anschließend zurück nach Hause bringen.

In diesem Jahr ist der Mainzer Domchor mit seinen 56 jungen Sängern unter Leitung von Prof. Breitschaft zu Gast. Außerdem wird das Hessische Landes-Polzeiorchester unter Leitung von Walter Sachs und der Polizeiorchester Darmstadt unter der Leitung von Willi Seibold den vorweihnachtlichen Abend gestalten. Ab 17.30 Uhr stimmt Organist Daniel Weber auf den Konzertabend ein. Um 18 Uhr eröffnet das Hessische Landespolzeiorchester das Konzert, das von der katholischen Polizeiseelsorge unterstützt wird. Polizeipräsident Gosbert Dölger

Wunderheiler Bruno Gröning

DARMSTADT (ng). Der „Bruno Gröning-Freundeskreis“, Ortsgruppe Darmstadt, lädt am 9. und 22. Dezember, jeweils von 11-17 Uhr zum Dokumentarfilm über den Wunderheiler ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen. Ort: Heil & Kunst, Hügelsstraße 75, 1. Stock (über dem Restaurant „Shiraz“).

„Darmstädter helfen Darmstädtern“



ALLE HÄNDE voll zu tun hatte Daniel Christoffel (r.) am 30. November im Weihnachtsstadl der Firma Salm am Weißen Turm. Christoffel, im normalen Arbeitsleben bei der Darmstädter Privatbrauerei angestellt, spendete einen Arbeitstag und den Lohn dafür einer guten Sache. Gemeinsam mit Bernd Salm hat er die Aktion „Darmstädter helfen Darmstädtern“ ins Leben gerufen, die vom Ralf-Hellriegel-Verlag und A-Z Textildruck unterstützt wird. Erster Nutznießer wird die einjährige Daniela sein. Mit den Spendengeldern soll dem schwerstbehinderten Mädchen eine Delphinterapie ermöglicht werden (wir berichteten). Über 4.200 Euro sind auf dem Spendenkonto der Aktion „Darmstädter helfen Darmstädtern“ (Volksbank Darmstadt, BLZ 508 900 00, Konto 2000 202, Stichwort „Daniela“) innerhalb kurzer Zeit bereits zusammen gekommen – 10.000 Euro kostet die Therapie. Weitere Infos auch unter www.salm.de im Internet. (Bild: rh)

salm
DARMSTADT

SA(L)MMELALBUM

Die Glühwein-Bonuskarte auf www.salm.de

Weihnachtsstimmung an der Brunnebütt



LICHTERGLANZ AUF DEM FORSTMEISTERPLATZ. Im Herzen Bessungens findet auch in diesem Jahr wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Am 30. November präsentierten die Buden auf dem heimeligen Platz erstmals ihr Angebot. Auch an diesem Wochenende herrscht an der Brunnebütt wieder vorweihnachtliche Stimmung: Heute (7.) von 16-20 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 14-20 Uhr. (Bild: rh)

„Lotte auf der Spur der Löwen“

DARMSTADT (ng). Bei der Veranstaltung „Lotte auf der Spur der Löwen“ handelt es sich um eine pädagogisch orientierte Museumsführung in Theaterform, bei der die Kinder „mitsuchen und mitmachen“ sollen. Sie werden von Löwin Lotte begleitet. Dabei erfahren sie, daß im Darmstädter Schloßmuseum jede Menge Löwen zu finden sind. Da Lotte dies nicht glauben kann, beschließt sie, mit den Kindern zusammen das Schloßmuseum genauer zu erkunden, und entdeckt dabei noch so vieles mehr. Die Führung findet am 9.12. um 11 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 4 Euro. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon 06151/24035 erforderlich.

50 Jahre „huette“

DARMSTADT (hf). Die Betreuer der „huette“ suchen Menschen, die sich an ihre Zeit im Jugendhaus erinnern, vielleicht noch Fotos/Videos/Zeitungsausschnitte oder ähnliches haben, Geschichten erzählen können oder einfach nur mitfeiern wollen. Mail: E.Reiners@huette-darmstadt.de, www.huette-darmstadt.de.

Gefilzt, gestrickt, gebastelt



AN VIERZIG STÄNDEN präsentierte am vergangenen Wochenende (1./2.12.) Hobby- und Profikünstler rund um das Nieder-Ramstädter Bürgerzentrum ihre weihnachtlichen Waren an. Das Angebot reichte von gefilzten Weihnachtskerzen (unser he-Bild) über Seidentücher bis zu den heiß begehrten Mästen der französischen Partnerstadt Nemours. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher war mit Kaffee, Kuchen und natürlich reichlich Glühwein gesorgt.

Lange Weihnachtseinkaufsbummelsamstage in Eberstadt - da steh' ich drauf!

VOGELSANG <i>Schmuck mit Charakter</i> Heidelberger Landstraße 200 · DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51 - 94 34 85 Samstags bis 18.00 Uhr geöffnet	SCHAU LADE Design SCHWANENSTRASSE 45 · DA-EBERSTADT · TEL. 0 61 51 / 75 75 95 EBERSTÄDTER STRASSE 63 · PFUNGSTADT · TEL. 0 61 57 / 8 81 24 Samstags bis 18.00 Uhr geöffnet
SPIELWAREN Hofmann Heidelberger Landstr. 235 a · DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51 / 5 45 27 Samstags bis 17.00 Uhr geöffnet	Papier + Zeichen Pieselberg Heidelberger Landstraße 202 · DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51 - 50 48 72 Samstags bis 18.00 Uhr geöffnet
ALTUNTAS MODEDESIGN Heidelberger Landstraße 204 · DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51 - 6602549 Samstags bis 16.00 Uhr geöffnet	SPORT MROCZEK Heidelberger Landstraße 194 · DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51 - 57 32 6 Samstags bis 16.00 Uhr, am 22. Dezember bis 18.00 Uhr geöffnet

Darmstädter Musikpreis 2007 verliehen Aufwertung

DARMSTADT (hf). Lang anhaltenden Applaus gab es am Abend des 30. November im Foyer der Sparkasse Darmstadt

gendliche Frische und Persönlichkeit, mit der er sich bei einem Gespräch mit dem Jury-Mitglied Cord Meijering dessen Fragen

sten Andreas Hering, virtuos darbot. Der Darmstädter Musikpreis wird jährlich vom Darmstädter Förderkreis Kultur vergeben. Sponsor ist die Darmstädter Sparkasse. Der Preis wird an Künstler vergeben, die am Anfang einer professionellen künstlerischen Entwicklung stehen und ist mit 5000 Euro und der Durchführung eines Preisträgerkonzerts verbunden.

Der frühere Darmstädter Oberbürgermeister und Vorsitzende des Darmstädter Förderkreises Kultur, Peter Benz, überreichte gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Georg Sellner, die Urkunde an den 19 Jahre alten Preisträger. „Als eine Aufwertung in der Darmstädter Musiklandschaft“ sieht Benz diesen seit drei Jahren verliehenen Musikpreis, der auch die Vielfalt der Musikrichtungen Darmstadts repräsentiert. Im letzten Jahr wurde die Komponistin zeitgenössischer Musik, Karola Obermüller, und ein Jahr zuvor der Jazz-Vibraphonist Christopher Dell mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet. Benz: „Mit unserem diesjährigen Preisträger, einem Ausnahme-Cellisten, und seiner solistischen Leistung hat der Darmstädter Musikpreis seinen Ruf gestärkt.“

Jazz meets Blues

DARMSTADT (ng). Der Bessunger Bassist Thomas Heldmann lädt wieder zu „Jazz meets Blues“ ein. Mit „Papa Legba's Blues Lounge“ stellt er sein neuestes Projekt vor. Das Trio Jürgen Queisser, (Gitarre und Gesang) Reiner Lenz (Blues-Harp) und Thomas Heldmann (Kontrabass) zeigen mit klassischem Blues, authentisch auf akustischen Instrumenten gespielt, daß für den richtigen Groove kein Schlagzeug benötigt wird.

Für den Jazz-Teil des Abends sorgt die Jazz-Rock Band des Bessunger Drummers Thomas Hoffmann. Die sechs Musiker von „Stoja“ haben sich für diesen Auftritt nach rund 25 Jahren wieder zusammengefunden.

Darmstadt begeistert „Stoja“ das Darmstädter Publikum regelmäßig in der Krone, im Schloßkeller und im Theaterfoyer mit halsbrecherischen Jazz-Latinos, solidem Funk, honigsüßen Balladen und fetzigem Hard-Bop. Stoja spielt in Originalbesetzung mit Bernd Reincke an den Saxofonen, Wilfried Holtgrave an der Gitarre, Werner Saerbeck an Keyboards, Henner Keim an Keyboards und Saxofon, Konrad Nietner am Bass und Thomas Hoffmann am Schlagzeug. Höhepunkt des Abends wird die gemeinsame Session aller Musiker sein. Das Konzert findet am 26. Januar 2008 um 20.30 Uhr in der Bessunger Knabenschule statt.

Mühltal empfängt seine neue Bürgermeisterin Mit Schirm und Charme

MÜHLTAL (dos). Mühltais großer Sitzungssaal ist am Abend des 22. November gut gefüllt. An die 400 Gäste sind gekommen, um der offiziellen Amtsübergabe ihrer zukünftigen Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes beizuwohnen. Neben der formellen Übergabe der Ernennungsurkunde und der

Politik gemacht, sie seien ein eingespieltes Team gewesen. Steuernagel würdigt besonders die Leistungen, die Runttsch in seiner zwölfjährigen Amtszeit als oberster Verwaltungschef erbracht habe. Viele weitere Redner schließen sich ihm an. „Unseren Bürgermeister“ nennt Astrid

meierin zeigt Humor. Körperlich noch ein wenig beeinträchtigt durch einen Bänderriß, erklärt Mannes ihrem Publikum: „Ich bin nicht auf dem politischen Parkett ausgerutscht“, obwohl dieses ja bekanntermaßen glatt sei. Bei Bender bedankt sie sich für die „überaus faire und



MÜHLTALS NEUE BÜRGERMEISTERIN Dr. Astrid Mannes (auf unserem He-Bild neben dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Rainer Steuernagel) legte am 22. November im Nieder-Ramstädter Rathaus den Amtseid ab. Die CDU-Politikerin siegt bei der Stichwahl am 1. Juli dieses Jahres mit deutlichen 59,1% über ihren SPD-Mitbewerber Eric Robert Bender, der 40,9% der Wählerstimmen erhielt. (Zum Bericht)

Abnahme des Amtseides wird die 40jährige CDU-Politikerin mit vielen Worten und fantasievollem Geschenken begrüßt.

Mühltaler Vitamine in Form eines Obstkorbes gibt es von den sechs Ortsteilen der Gemeinde. Feuerwehrjacke, Helm und Axt überreicht die Feuerwehr ihrer zukünftigen obersten Brandschützerin. Aber auch politisch bunt sind die Geschenke. Einen gelben Aktenordner erhält die Verwaltungschefin von der FDP-Fraktion. Dafür schenkt Landrat und Sozialdemokrat Alfred Jakoubek ganz „parteiökumenisch“ einen schwarzen Schirm für eventuell zu übernehmende Nachmuskenschaften.

Schirm des Stadtorchesters Ober-Ramstadt und des Gesangs- und Turnvereins Frankenhausen stapeln sich Päckchen und Blumen auf der Bühne, während Redner ob ihrer großen Zahl nur jeweils drei Minuten Zeit bekommen, ihre Grußworte an die aus Hilden stammende Historikerin zu richten. Aber ein großer Teil dieser Worte richtet sich auch an Gernot Runttsch, denn viele nutzen die Gelegenheit, dem bisher amtierenden und wegen einer schweren Erkrankung abwesenden Mühltaler Bürgermeister, ihren großen Respekt und ihre Besserungswünsche auszusprechen. So auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rainer Steuernagel, in seiner Eröffnungsansprache. Die vergangenen 25 Jahre habe er mit Runttsch zusammen

Mannes ihren Vorgänger und wünscht herzlich, daß sein Zustand noch eine spürbare Besserung erfahre.

Der ehemalige SPD-Bürgermeisterkandidat und erste Beigeordnete, Eric Robert Bender, war Mannes in der Stichwahl am 1. Juli mit 40,9 zu 59,1% der Stimmen unterlegen. Als stellvertretender Bürgermeister ist die Übergabe der Ernennungsurkunde an seine ehemalige Kontrahentin an diesem Abend seine Aufgabe. „Ja, es fällt mir schwer, ja, es tut mir auch weh“, gibt er offen zu, bevor er das Dokument überreicht. „Mein Name steht drauf, aber an der falschen Stelle“, bemerkt er und erntet dafür erleichtertes Lachen aus dem Publikum. Aber auch die Bürger-

kollegiale Art der Zusammenarbeit mir gegenüber und Ihre Hilfe bei der Vorbereitung auf meine zukünftigen Aufgaben“, dadurch habe er vor allem auch menschliche Größe bewiesen. Vertrauensvolle Zusammenarbeit und Transparenz seien für sie wichtig, betont die neue Bürgermeisterin und verspricht: „Ich werde daher immer wieder auf die Bürgerinnen und Bürger zugehen. Ihre Vorschläge und Anregungen, aber auch ihre konstruktive Kritik werden mir stets willkommen sein“. Viele der Anwesenden reihen sich bevor es ans Essen geht in eine lange Schlange ein, um der Bürgermeisterin zu gratulieren. Und an diesem Abend gibt's erst mal reichlich lobende Worte, statt Kritik.

Rassegeflügelzuchtverein Eberstadt veranstaltet erfolgreiche Ausstellung

EBERSTADT (hf). Auch in diesem Jahr organisierte der Rassegeflügelzuchtverein Eberstadt wieder eine erfolgreiche Ausstellung – den Höhepunkt seiner Jahresarbeit. Die Züchter stellen sich am 24. und 25. November in der Eberstädter Waldsporthalle dem Wettbewerb, um von erfahrenen Preisrichtern ihre Tiere bewerten zu lassen. Maßgebend für die Beurteilung und Bewertung des Federbaus ist der Standard. Damit die Tiere auf den Ausstellungen gut abschneiden, müssen sie ganz bestimmte Kriterien erfüllen, welche bereits unter den Bewertungsnoten aufgeführt wurden.

Es gab auch dieses Jahr wieder sehr gute Exemplare zu sehen. Es sollte aber niemand zu strenge Maßstäbe bei den Bewertungen anlegen. Lebende Tiere sind keine Werkstücke und sie in ihrem natürlichen Erscheinungsbild aufzunehmen ist eine Kunst und erfordert eine glückliche Hand, so eine Pressemitteilung des Vereins an unsere Zeitungen. Alle 13 ausstellenden Züchter wurden mehrfach ausgezeichnet. Detlev Kraft und Werner Rall hatten auch dieses Jahr ein liebevolles und sehr kreativ gestaltetes Biotoptop mit Wassermühle viel grün und Teich angelegt worin sich das ausgestellte Wassergeflügel

und Hühner sichtlich wohl fühlten. Petra Rossmann und Gitta Rossmann organisierten mit vielen Helfern die reichhaltige Tombola bzw. die Cafeteria mit Cafe und Kuchen, der von den Züchtern selbst gebacken wurde. Das LVP-Band (Landesverbandsprämie) erhielten die

Züchter Karl Uhl, Reiner Dächert, Tobias Wörner und Erwin Weißmantel. Es wurde sechs Mal die Höchstnote „V“ vergeben: Diese erhielten die Züchter Tobias Wörner, Werner Rall, Horst und Willi Rossmann (zwei Mal) Petra Rossmann und Detlev Kraft. Die zweithöchste Note „hv“ wurde

16 Mal vergeben und zwar an die Züchter Detlev Kraft, Reiner Dächert (2), Werner Rall (2), Rupert Schmalik (2), Karl Uhl (2), Hermann Gessner, Joachim Bradtke, Helmut und Friedel Wendel, Tobias Wörner (2), Horst und Willi Rossmann, Hans Bergsträßer und Erwin Weißmantel.



PREISGEKRÖNTES FEDERFLÜGEL. Zur Rassegeflügelausstellung luden die Eberstädter Züchter am 24. und 25. November in die SVE-Waldsporthalle ein. Auch diesmal konnten die Preisrichter wieder zahlreiche Bestnoten vergeben. (Zum Bericht) (Bild: rh)

DREHEN SIE DEN GLÜCKSPFEIL FÜR IHREN RABATT!

Vom 10.-22. Dezember bis zu 40% auf alle Brillen und Sonnenbrillen!

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 5 60 76
Fax: 0 61 51 / 59 16 44
www.beutel.de
kontakt@beutel.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Deutschlands älteste Tanzschule feiert Geburtstag auf dem Heiligkreuzberg 220 Jahre Tanzschule Bäumle



TRADITIONSREICHE ADRESSE. Das altehrwürdige Anwesen an der Dieburger Straße – besser gesagt, auf dem Heiligkreuzberg. Kaum ein Darmstädter, der hier nicht schon einmal eine „kessle Sohle“ aufs Parkett gelegt hat. Der Name, Bäumle, Darmstädter Inbegriff für gepflegtes und gekonntes Tanzen, beherbergt hier seit 1949 seine Tanzschule. Die Aufnahme der romantisch gelegenen Villa – einst der Gastronomiebetrieb „Zum Heiligkreuzberg“ – entstand in den 50er Jahren.

wurde geschlossen. Die totale Zerstörung Darmstadts ging auch an der „Loge“ nicht vorbei. Aber die Bäumles machten weiter nach der „Stunde Null“. Mit Tochter Inge und Sohn Klaus baute Ewald Bäumle eine Bühnen- und Steptanz-Show auf und tingelte bei US-Truppen. Man befand sich in guter Gesellschaft: Die Kammerängerinnen Erika Köth und Christina Ludwig waren mit von der Partie. Vater Ewald machte die Ansage, wenn die „Sisters Ewanny“ auftraten. Stationen des Tanzunterrichts waren ab 1946 die Sportplatz-Gaststätte des SV Darmstadt 98, das Brautbüchsen am Hauptbahnhof, die Lessingschule und ein studentisches Verbindungshaus in der Riedlingerstraße. Zum Unterricht war jedes Mal ein Scheit Holz oder ein Brikett mitzubringen. Wenn's durch das Dach regnete, eilte Vater Ewald mit einem Eimer herbei. 1949 kam die große Wende: Die Tanzschule Bäumle zog auf Heiligkreuz ein. Aus einer bekannten Gaststätte wurde das Haus des Tanzes. Neue Impulse erhielt das Haus Bäumle, als am 8. Januar 1955 Horst Schubert auf Bahnsteig 10 des Darmstädter Hauptbahnhofs eintraf, erwartet von Inge Bäumle, und auf Heiligkreuz im Kutscherhaus untergebracht wurde. Horst Schubert, mehrfacher Meister im Turniertanz in der DDR, hatte bei einem Kongress in Bad Kissingen Bäumle-Tochter Inge kennen gelernt und sich rettungslos verliebt. Die Schuberts sind eine große Familie geworden. Die Söhne Udo und Thomas stiegen ebenfalls ins Geschäft ein. 1980 heiratete Udo Schubert seine frühere Tanzpartnerin und lang-



„Let's Dance“ Oliver Seefeld mit seiner Partnerin Anna Karina Mosmann ein Highlight auf diesem Ball sein. Erwartet werden an diesem Abend Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der parlamentarische Staatssekretär Andreas Strom und die Präsidentin des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes „ADTV“ Cornelia Wiliszenzer.

RESTAURANT Bäume Nieder-Ramstädter-Straße 251 · Tel. 06151-422 987
www.restaurant-boelle.de

tionalen und internationalen Erfolgen reichlich Erfahrung mit. Aus kleinsten Anfängen entwickelte sich rasch die bedeutendste Tanzschule des südhessischen Raums. Schon 1935 mußten die Bäumles vergrößern; sie zogen in die „Loge“ ein. Sie wurde in einer Zeit, in der alt und jung auf Kommando und im Gleichschritt zu marschieren hatten, ein Dorado der gepflegten Geselligkeit bei Tango, Fox und Walzer. Die großen Abschlüßbälle aber fanden in Darmstadts guter Stu-

Jean Lotz
Inhaber: Hermann Lotz seit 1900
... das Reformhaus für Ihre Füße
Schuhhaus Jean Lotz Ludwigstraße 15
Tel. 06151-254 65 64283 Darmstadt

Auf dem traditionsreichen Darmstädter Heiligkreuzberg bereitet man ein Jubiläum vor, das in der Geschichte des Sports und des Gesellschaftstanzes einzigartig ist: Das Haus Bäumle wird 220 Jahre alt.

Wie kommt es, daß das Tanzen auch heute noch so großen Zuspruch findet, obwohl so viele Menschen vorgeben, die Tanzschule abzulehnen? Betrachtet man sich die Teilnehmerzahlen der Anfängerkurse des Hauses Bäumle, dann stellt man fest, daß während der letzten 30 Jahre rund jeder zweite Darmstädter gelernt hat, eine Sohle aufs Parkett zu legen. 220 Jahre Bäumle – und es gibt keine Anzeichen dafür, daß die erfolgreiche Kurs der Tanzschule in nächster Zeit abbrechen würde. Angefangen hat das alles, als im Jahr 1787, als der Musiker Emanuel Einolf im nordhessischen Biedenkopf als Nebenfach Tanzunterricht einführt. Sohn Georg wurde bereits ein weithin bekannter Tanzlehrer. Dessen Tochter Luise führte nach des Vaters Tod das Unternehmen weiter. Sie heiratete 1890 Theodor Bäumle und verlegte mit ihm die Tanzschule nach Gießen. Sogar das Gießener Theater interessierte sich: Theodors Söhne Ewald und Theodor jun. arbeiteten für die Bühne, Ewald sogar als Ballettmeister. Er choreografierte Singspiele und Operetten. So kam er auch in Kontakt mit Darmstadt: Während der Sommerferien des damaligen Landestheaters gastierte Gießen im Kleinen Haus der ehemaligen Landeshauptstadt.

Während Theodor jun. die Gießener Schule weiterführte, machte sich Bruder Ewald selbstständig. Im Oktober 1933 begannen bei ihm in der Goethestraße (damals Wilhelminenstraße) die ersten 11 Paare mit dem Tanzunterricht. Ewald und Anny Bäumle brachten nicht nur als Tanzlehrer sondern auch als Turnierpaar mit zahlreichen na-



TANZSCHUL-INHABER Udo Schubert mit Ehefrau Gesine, die ein seltenes Relikt aus vergangenen Tagen in Händen hält. Das Emailschild von der „Reichskulturkammer“ stammt aus der Nazizeit, in der Swingtanz als „entartet“ galt und verboten war. Dieses Schild mußte seinerzeit gut sichtbar an der Tanzschule angebracht werden. (Zum Bericht) (Bild: rh)

be, dem Saalbau, statt, so enorm war die Resonanz und der Stellenwert der Bäumles geworden. Fähnriche und junge Offiziere der Darmstädter Garnison belegten ebenso Bäumle-Tanzkurse wie Schulklassen, Studenten aus allen Fakultäten der technischen Hochschule. Aus Paris, wohin er während des Krieges als Soldat eingezogen war, brachte Ewald Bäumle bei einem Urlaub 1942 den Swing (samt dazugehörigen Schallplatten) mit. Weil so etwas damals als „entartet“ verboten war, nannte er den Tanz „Kleiner Foxtrott“ und führte ihn in den Zirkeln ein. Prompt erhielt Anny Bäumle, als ihr Mann bereits wieder gen Frankreich gefahren war, Gestapo-Besuch: Die Tanzschule

jährige Freundin Gesine Waschnek. Im April 1983 kommt Tochter Saskia auf die Welt. Im Mai 1985 folgte dann Tochter Sinikka. 1986 entschied man sich, die Tanzschule in der Innenstadt zu schließen, und im Gegenzug einen Anbau an das Haupthaus zu bauen. Zum 200jährigen Bestehen von Bäumle 1987 erhielt die Tanzschule die Silberne Verdienstplakette der Stadt Darmstadt. Zur Jubiläumsveranstaltung trat Udo Jürgens und das Pepe Lienhard Orchester auf. Mit seiner Tour „Deinetwegen“ spielte sich Udo Jürgens in der Herzen von 2000 begeisterten Besuchern. Auch andere namhafte Orchester waren gerne auf Heiligkreuz zu Gast: Hazy Osterwald, Jochen Brauer und Joy Fleming, Joe Lord

[Heizöl]
Wir können das!
Mit allem drum und drin
Schellmann Mineralölvertriebs GmbH
Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe
Service-Hotline
08 00 - 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -
Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon: 06151-8 59 30
Telefax: 06151-85 93 10
E-Mail: info@schellmann-gmbh.de
Internet: www.schellmann-gmbh.de

RISTORANTE ROMA
italienisch für Feinschmecker
Wir gratulieren der Tanzschule Bäumle herzlich zum 220-jährigen Jubiläum!
Inh. Mario Carlino
Dieburger Straße 73
64283 Darmstadt
Telefon 06151-455 01
Raucherraum vorhanden!
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
und Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 24.00 Uhr
Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Tradition verpflichtet - seit 1899!
HL LOHR-SPEDITION
Nab- und Fernverkehr · Lagerung · Salzhandel
Salze für Wasserversorgungsanlagen
Spezialschweißarbeiten
Pallaswiesenstraße 149 · 64293 Darmstadt
Telefon 06151/95 64-0
Telefax 06151/95 64-44
info@lohr-spedition.de
http://www.lohr-spedition.de

In unserem Brauereiausgang im Herzen der City verwöhnen wir unsere Gäste im Dezember u.a. mit geschmorter Gänsekeule, ofenfrischer Bauernente, Hirschgulasch und kellerfrisch gezapftem Winter-Bockbier.
City Braustub
Am 25. & 26. Dezember haben wir jeweils ab 17 Uhr geöffnet
Wilhelminenstraße 31 · 64283 Darmstadt · Tel. 06151/255 11

Tanzen ist die Poesie des Fußes
SCHMUCKER
Die Privat-Brauerei Schmucker gratuliert herzlich zum Jubiläum!

ottomedien
Werbung · Neue Medien · Druckservices
Herzlichen Glückwunsch zum 220-jährigen Jubiläum!
Wir wünschen dem Darmstädter Traditionsunternehmen weiterhin viel Erfolg!
Mertburger Straße 11
64283 Darmstadt
Telefon: 06151/97103-0
Telefax: 06151/97103-33
E-Mail: info@ottomedien.de
Home: www.ottomedien.de

böhmer
Malerverbände
Wir gratulieren recht herzlich zu 20 mal 11 Jahren Tanzschule Bäumle
Putz-Anstrich 64331 Weiterstadt
Sanierung Am Kirchpfad 48-52
Raumausbattung 06150/26 47

HAI-TECH
VERANSTALTUNGSTECHNIK
GUTSCHEIN!
100 BARBEITEN MIT VERLEHRENDEN
Tel. 06151/85 11 06, Fax: 06151/85 11 13, Wilhelminenstraße 15, 64293 Darmstadt, info@hai-tech.de, www.hai-tech.de

VR CLEVERGiro ...

... das schlaue Konto – auch für SIE!

Gewinnen Sie mit VR CLEVERGiro einen von 20 Tankgutscheinen im Wert von 50 EUR!*

* Bei Eröffnung eines VR CLEVERGiro-Kontos bis 15. Januar 2008. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Clevere Leistungen:

- ✱ Keine Kontoführungsgebühren
- ✱ Flexibilität durch Onlinebanking
- ✱ Persönliche Kundenberatung
- ✱ VR-BankCard für Zwei
- ✱ 14.000 Geldautomaten bundesweit

Volksbanking - Miteinander ins Leben

Volksbank Darmstadt eG

Telefon (06151) 1570 · www.voba-darmstadt.de

Adventsmarkt im „Service Wohnen Traisa“



VORFREUDE. Schülerinnen und Schüler der Traisaer Schule haben am 26. November im Haus „Service Wohnen Traisa“ Weihnachtslieder gesungen. Die herzerwärmende Freude, welche die Kids den zahlreichen Erwachsenen mit ihrem Gesang gaben, bekamen sie in Form von Schokoladennikolaus und sonstigen Süßigkeiten zurück – ganz zur Freude der Kleinen, wie unser rh-Bild beweist. Für die „Großen“ gab es neben Gebäck und Glühwein bei diesem 1. Adventsmarkt in der Wohnanlage zahlreiche Stände der Servicepartner, die mit Ideen und Geschenkartikeln für das Weihnachtsfest aufwarteten.

Auftakt zur Adventszeit in der Heimstätte



TROTZ REGENS ließen es sich die Heimstättensiedler nicht nehmen, am traditionellen gemeinsamen Anzünden der Kerzen des Weihnachtsbaums am Straußplatz teilzuhaben. Bei Glühwein und weihnachtlichen Klängen stimmten sich die Anwesenden vorheihnachtlich ein. (Bild: rh)

Einweihung des CreaTivHof Grenzallee im Süden Eberstadts Der Zirkustraum hat ein Zuhause

EBERSTADT (jas). Die zehn Mädchen in den glänzend roten Anzügen und den Puscheln im Haar finden ihre Balance. Die Pyramide, die sie mit ihren Körpern bauen – unterstützt von silbernen Leitern, standhaft auf unterschiedlichen Höhen – zeigt für

gius der Waldorfschule, ist das der „Zwischenraum“. Von der „Zwischenlösung“ des wandern- den Zirkuszeltes, das jetzt seinen Platz in den 9000 qm des CreaTivHofs gefunden hat, bis zu dem Dazwischen zwischen Himmel und Erde, das von den Akro-

fast aus allen Nähten platzt, als das neue Programm „Hotel Waldoni“ Premiere hat. Stühle werden dazugestellt, weil eigentlich niemand draußen stehen bleiben sollte. Zirkusdirektor Hans-Günter Bartel – in Frack und Zylinder –

an weichen Tüchern unter die Zirkuskuppel klettern, mit Bewegungen, die das spinnenhafte unterstreichen oder wenn der kleine Junge von nebenan Radwende, Filiflac und Salto springt, dann ist das alles kaum zu glauben.

Die Trainer sind im Programm voll eingebunden, gleichzeitig wird der Rücken unterstützt, wenn schwierige Turnelemente gezeigt werden. Die Gespenster auf dem Trapez haben in ihren weißen Anzügen und den Masken im Gesicht, eine ganz eigene Durchsichtigkeit und Eleganz. Jonglagen gab es in allen Variationen zu sehen, Diaboli, Keulen, Bälle, Klötzchen, Teller, Tücher, alles wurde gewirbelt. Und alles unter dem Motto: Alle machen alles, oder sie probieren es wenigstens.

Die 12jährige Louisa Henniger beschreibt ihre Eindrücke von der Premiere folgendermaßen: „Ich kam rein und habe gleich gedacht, Wow, überall Lichter! Die Artisten liefen noch vor ihrem Auftritt in den bunten Kostümen durch das Zelt und verkauften Popcorn. Die Waldoni-Band hat echt klasse gespielt und es hat toll zu den einzelnen Nummern gepasst, genau wie die Kostüme und die Beleuchtung. Die meisten Kunststücke waren echt super. Was mir am besten gefallen hat, war die Nummer am Tuch. Alle hatten schwarze Anzüge an und die Band spielte eher unheimliche Musik, die Lichter flackerten ein bißchen und die Bewegungen passten exakt zur Musik. Auch gut war eine Nummer, die nachts vor dem Hotel



HEREINSPAZIERT. Jongleure, Seiltänzer, Einradfahrer und sonstige jugendliche Akrobatinnen und Akrobaten zeigten am 24. November zur Einweihung des CreaTivHofs vielen begeisterten Zuschauern ihr sehenswertes Können. (Zum Bericht) (Bild: Sandra Russo)

diesen einen Moment, worum es geht: um Ausdauer, die Überwindung von Mißerfolgen, um Verantwortung füreinander, um Vertrauen und um das Miteinander über alle Grenzen hinweg. Das Circus Projekt Waldoni e.V. hat ein Zuhause gefunden und kann von dort aus nun seine ganze Kraft entfalten. Viele Freunde und Gratulanten sind gekommen, um ihre Unterstützung zu zusagen und Glückwünsche zu überbringen für das Gelingen einer großen Vision.

Es ist ein besonderer Tag, dieser 24. November, auf dem ehemaligen Militärgelände der Bundeswehr, wo der CreaTivHof Grenzallee eingeweiht wird. Und jeder, der Rang und Namen hat in dieser Stadt, ist mit dabei. Brigitte Holz moderiert die dicht gepackte Veranstaltung, Axel Gross begrüßt die Gäste und berichtet von den Anfängen Waldonis, indem er die Waldorfschule als Keimzelle für den Zirkus darstellt, die Ende der 70er Jahre in Eberstadt eröffnet wurde. Mit Waldoni hatte dann alles begonnen, im Sommer 1999.

Dabei taucht regelmäßig ein Name wie ein Stern auf: Hans-Günter Bartel, Lehrer an der Waldorfschule und hauptamtlich Zirkuspädagoge, ist Herz, Initiator und Ideengeber. Gross bedankt sich bei ihm, den Mitstreitern und den Geldgebern. Insbesondere bekomme das Projekt Unterstützung von der Stadt und dem Programm „Soziale Stadt“. Bei einem Investitionsvolumen von 2,2 Millionen Euro, kamen eine Million Euro zusammen. Davon wurden allein 880.000 Euro für den Kauf des Geländes benötigt. Der Rest wurde finanziert über Eigenmittel, private Sponsoren, Stiftungen, und viele kleine und große Spenden. Als einen großen Posten nennt Gross die Aktion der Software AG, die jede eingehende Privatspende verdoppelt. Trotz des soliden Finanzierungskonzepts gebe es noch einige Lücken, die zu schließen seien. Darum bittet Gross weiterhin um Unterstützung. Der Standort ist Symbol für das ehrgeizige Zukunfts-Projekt der Waldoni-Familie: An der Grenzallee 4-6 werden Grenzen überwunden: Die Grenzen der Schwerkraft, Grenzen der sozialen Herkunft oder Grenzen finanzieller Art. Für Ina Meier, als Vertreterin des Lehrerkolle-

baten befliegen wird, schlägt sie den Bogen zum Leben. Denn das Leben ist bekanntlich das, was einem zustoßt, während man auf die Erfüllung seiner Träume wartet. Also zwischen Traum und Wirklichkeit. Und an dieser Grenze blühen Phantasie und die Kreativität. Und Phantasie und Kreativität haben die Grenzallee erobert.

Seit im Jahr 2004 die Arbeiten am CreaTivHof aufgenommen wurden, haben Bürger und Staat auf einzigartige Weise Hand in Hand gearbeitet und an einem Strang gezogen, wie Sozialdezernent Jochen Patsch in seinem Grußwort betont. Stadtrat Dieter Wenzel sieht gar einen Imagegewinn Eberstadts durch den CreaTivHof. Immerhin ist es das teuerste Projekt der Aktion „Soziale Stadt“ und auch die Stadt hat hier viel Unterstützung geleistet (beispielsweise bei der Beschaffung des Grundstücks).

Im „Zwischenraum“ der Reden zeigen Jongleure, Akrobaten und die Mädchen mit den Leitern ihr Können. Natürlich ist der Mikrokosmos der Waldoni-Gruppen noch breiter gefächert, es gibt Mutter- und Kindturnen, Gymnastik- und Bewegungsgruppen für ältere Menschen, integrative Gruppen und mehr. Die Details darüber kann aber jeder im Internet abrufen.

Das Zirkuszelt ist jetzt fester Bestandteil des Arrangements. Brigitte Holz bringt die Sache auf den Punkt: „Wir freuen uns wahnsinnig, daß ihr hier mit eurem Zirkus angekommen seid“. Bei der anschließenden Premiere des Circus Waldoni mit dem Stück „Hotel Waldoni“ konnte sich jeder von der Arbeit, dem Engagement und der Begeisterung der Kinder überzeugen. Am Wochenende waren beide Vorstellungen ausverkauft.

Spinnen und Gespenster

Der Circus Waldoni ist in Eberstadt und Umgebung Kult. Unzählige Kinder haben an den Ferienkursen „Artistinnen und Akrobaten“ schon teilgenommen und wenn man die Augen aufhört, sieht man in den ruhigeren Straßen im Ort immer wieder Mädchen und Jungs, die auf einem Einrad durch die Gegend flitzen. Gelernt haben sie das bei Waldoni. So ist es kein Wunder, daß das rot-weiße Zelt in der Grenzallee

wünscht einen vergnüglichen Abend und räumt die Manege für die Hotel-Familie, die sich viel vorgenommen hat mit ihrem heruntergekommenen Domizil. Aber wenn alle anpacken, ist das zu schaffen! Lotta in roter Latzhose, bunter Mütze und Trillerpfeife im Mund, wird das rich-



GEMALTE BEGEISTERUNG. Louisa Henniger (12) hat für den „Lokalanzeiger“ ihre Begeisterung im CreaTivHof in Worte gefasst, und uns auch ein aussagekräftiges Bild gemalt. Danke, Louisa!

übvoll. Da trippeln kleine Füße auf riesigen Bällen, kleine Menschen fahren auf riesigen Einrädern, es wird gepuzt und gewienert. Akrobatik und Jonglage für jede Lebenslage. Die Mutter mit dem italienischen Temperament und dem heulenden Sohn, der sich immer Sorgen macht, kritisiert: „Nicht spielen, renovieren!“ Dabei ist das ganze Leben ein Spiel. Die Kinder zeigen, wie beides geht. Dazu spielt die Waldoni-Band, die kleinere Pannen erfrischend ungezwungen in ihre Musik einbaut. Daß nicht alles perfekt ist, nimmt der Vorstellung das Unheimliche, weil es fast unheimlich ist, was die Kinder leisten. Wenn drei Mädchen

spielte. Da waren Geister mit weißen Umhängen und Masken. Sie turnten an Stangen. Vor allem die Masken waren beeindruckend. Man hat nur die Haare gesehen, wie sie sich bewegen. Das war ziemlich spooky. Insgesamt hat mir die Vorstellung super gefallen. Ziemlich professionell!“

CIRCUS PROJEKT WALDONI
Gemeinnütziger Verein
für Circus, Kunst- und
Erlebnispädagogik
Grenzallee 4 – 6
64297 Darmstadt
Telefon: 06151/6609930
Fax: 06151/6609931
www.waldoni.de

GESCHENK IDEEN

SHOW-PROFIS PRÄSENTIEREN:

FOYER-TRIBUTE-NIGHT

GERMANY'S NO. 1 REVIVAL-SHOW
SAMSTAG - 30. AUGUST 2008 - 20 UHR
FOYER DES STAATSTHEATERS DARMSTADT

JOE COCKER
PRESENTED BY DAVID JAMES AND BAND

TINA TURNER
PRESENTED BY DANA SMITH AND DUALITY

THE BEACH BOYS
PRESENTED BY THE BEACH BOYS REVEREND BAND

THE ROLLING STONES
PRESENTED BY VOODOO LUNAR

CREDENCE CLEARWATER REVIVAL
PRESENTED BY SISSI A. - CREDENCE REVIVED

Tickets: 35,- € ab 19.12.07 in allen Echo-Kundencentern, Staatstheater Vorverkauf, Ticketshop Luisencenter, Fritz Tickets & more und subsonicshop.de Weiterstadt

WWW.FOYER-TRIBUTE-NIGHT.DE

1. Silvestergala im neuen Kongreßzentrum Bands, Show, Casino, Disco

DARMSTADT (ng). Im exklusiven Rahmen präsentiert sich die 1. Silvestergala im neuen Kongreßzentrum Darmstadtium. Verteilt auf mehrere Ebenen und Räumlichkeiten erwartet die Premieren Gäste ein buntes Silvesterprogramm für jeden Geschmack und jedes Alter. Von klassischer Tanzmusik bis Partymusik und Disco. Stargast des Abends ist der derzeit erfolgreichste Künstler Deutschlands, Roger Cicero & Big Band. Die Silvestergäste dürfen sich also unter einem Programmpunkt von vielen auf ein 90minütiges Konzert mit Roger freuen!

Die Foyergänge und Ebenen des Darmstadtiums verwandeln sich in ein echtes Spielcasino mit Original-Spieltischen und Croupiers der Spielbank Bad Homburg. Dem Gewinner des Abends mit dem höchsten Jetonwert winkt eine Reise für zwei Personen nach Las Vegas! Die Jetons sind im Eintrittspreis bereits enthalten.

Nach dem Konzert von Roger Cicero heißt es im großen Saal Bühne frei für die große Gala-Show-Band „Hollywood Connection“ mit Stargast „Elvis“ Bob Dawn. Die Musiker der elfköpfigen Formation arbeiteten bereits mit Dick Brave, Max Greger, Klaus Lage und Jule Neigel zu-

sammen. Seit drei Jahren sind sie ein fester Programmpunkt beim Deutschen Opernball und nun im Darmstadtium. Tanz- und Gala-Standards, Oldies und Disco-Highlights mit Hits von Abba bis

Radio-Moderator Kai Völker zur großen Silvesterdisko ein: Zu Hits der 60er, 70er, 80er Jahre und aktuellen Partysongs sowie Disco-Classics darf den ganzen Abend über bis in die frühen Morgen-



Hollywood Connection

Zappa sowie einem sensationellen „Elvis ‘69“-Revival sind Teile der großen Hollywood- und Las Vegas-Bühnen-Show.

Die Gäste der beiden VIP-Arrangements dürfen sich exklusiv auf drei weitere Bands der Stilrichtungen Jazz, Bossa Nova und Popmusik freuen: Das Trio „Business Jazz“, das Duo „Borelli Jazz“ im Bereich Silber, sowie das Duo „Twobeat“ im Bereich Gold, das exklusiv zu Silvester durch die beliebte Jazz-Sängerin Alena Möller unterstützt wird. Um 0.30 Uhr präsentiert Jan Becker, der berühmteste Gedankenleser Deutschlands (u.a. Auftritt bei Günter Jauchs Stern TV) seine Show „Think Grothesque“ im kleinen Saal. Im Foyer lädt hr1

stunden unter der Glaskuppel des Foyers getanzt und gefeiert werden.

Die Gäste haben die Möglichkeit, zwischen vier verschiedenen Vegas-Royal-Silvesterarrangements zu wählen. Vegas Royal Exklusiv (99 Euro, Silvesterparty, weitere Programmpunkte, Live-Bands, Silvesterbuffet), Vegas Royal VIP Silber (159 Euro, Silvesterparty, weitere Programmpunkte, Live-Bands, Gala-Buffer, VIP-Empfang), Vegas Royal VIP Gold (259 Euro, Silvesterparty, weitere Programmpunkte, Live-Bands, 5-Gang-Gala-Diner, VIP-Empfang, exklusiver Zutritt zur Dachterrasse) und – neu – das Darmstädter Brauerei Partyticket (69 Euro, Silvesterparty, viele weitere Programmpunkte, Live-Bands, Einlaß ab 19.30 Uhr). Preise jeweils zzgl. VVK-Gebühren. Weitere Details zu den Arrangements sind im Internet unter www.vegas-royal.de oder telefonisch 06151-9710192 zu erfahren. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verschenken Sie zu Weihnachten unvergeßliche Stunden, verschenken Sie Karten für ...

DIE GRÖSSTE SILVESTERGALA HESSENS

VEGAS ROYAL

MIT ROGER CICERO UND VIELEN WEITEREN PROGRAMMHIGHLIGHTS

darmstadtium hr1

Das schönste Weihnachtsgeschenk schon ab 99,- EURO

Silvestergala 2007/2008 im neuen Kongresszentrum darmstadtium in Darmstadt

hr1-Silvesterdisko • Elvis-Revival-Show
Hollywood Connection Party- & Tanzband
Magie kulinarische Leckereien, u.v.m

WWW.VEGAS-ROYAL.DE

Sonntag

LAUTFERTIG-DRUCK FRANZ BÖNDEL CHEBI & Co.

HOTLINE: 06151-9710192

GESCHENKGUTSCHEINE

für
STERNSTUNDEN
von

Magda F.
Mode

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10-13 und
14.30-19 Uhr
Samstag 10-13 Uhr
Niederstraße 1
64285 Darmstadt

VERLOSUNG

LOKALANZEIGER

Gewinnen Sie
1x 2 EINTRITTSKARTEN
FÜR DIE SILVESTER-GALA
„VEGAS ROYAL“
MIT STARGAST
ROGER CICERO

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

Bei unserer Darmstadtium-Kartenverlosung vom 23. November wurden **Lotta & Reinhold Jöckel** für die Eröffnungsgala am 10. Dezember und **Jutta Lambeck** für die Silvestergala „Vegas Royal“ am 31. Dezember gezogen. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern!

In dieser Ausgabe haben Sie noch einmal die Möglichkeiten, bei der Silvester-Verlosung dabei zu sein!

Senden Sie uns bis zum 10. Dezember, eine Mail an raif-hellriegel-verlag@t-online.de, Stichwort „Silvester“.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE MUSIKSCHULE IN EBERSTADT

- Musikgarten
- Früherziehung
- Instrumental-Unterricht
- Theaterkurse
- Noten + Instrumente
- Qualifizierte Beratung
- Reparatur-Service

Musikkladen

Oberstr. 32 64297 Darmstadt
Telefon 06151-55160
www.musikladen-eberstadt.de

Passives Training für alle!

elformat bewegen

Inh. Margot Felix
Terminvereinbarung:
06151-3 60 95 42

Lagerstraße 11
Darmstadt-Eberstadt

GUTSCHEIN

für ein
Probetraining

Gesundheit, ganzheitlich.

➤ Ergonomisch
Kissen und Matratzen aus viskoelastischem Mineralschaum für eine gesunde Körperhaltung.

➤ Ökologisch
elsa-Mineralschaum® ist frei von Schadstoffen und ohne FCKW

Hygienisch
elsa-Mineralschaum® ist immer sauber und frisch, da er bei 60° C waschbar ist

elsa+
Damit liegen Sie richtig.

Sanitätshaus MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

WEIHNACHTS-ANGEBOTE

LAUNER FOTO-ATELIER

Bessinger Str. 107 · 64285 Darmstadt · 0 61 51 / 31 24 09

FAMILIENFOTOS & PORTRAITS

TASSEN T-SHIRTS u.v.a.m.

MIT IHREM FOTO

FREUNDE FÜR'S LEBEN

Dualit.

Toaster und mehr ...

in Darmstadt exklusiv bei

KÜCHENMEISTER

Profiausrüstung für den Hobbykoch
Wilhelmminenstraße 10 · 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 2 50 30
info@kuechenmeistershop24.de · www.kuechenmeistershop24.de

WILHELMMINEN-PASSAGE

Wir erfüllen Weihnachtswünsche

Ein Weg, der sich lohnt, wenn es um Ihre Nachtruhe geht oder um ein schönes Weihnachtsgeschenk. Wir beraten Sie gerne.

Kniess

Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151 / 54 407 o. 53 70 62



BEATLES COMPLETE. 2002 wurde im Jagdhofkeller die erste Darmstädter „Beatles Christmas Night“ präsentiert. In diesem Jahr, diesmal in den heimeligen Hallen der Tanzschule Bäumke, findet die 3. Beatles Christmas Night fast schon traditionell – am 15. Dezember um 20 Uhr statt. Darmstadts Beatles-Kultband mit der größten Personaldecke „Brandy Beatles Complete & Orchestra“ freuen sich auf eine tolle, musikalische „I feel fine“-Christmas-Party. Karten sind nur in der Tanzschule Bäumke, Dieburger Straße 234, in Darmstadt erhältlich. Karten-Vorbestellungen unter Tel. 06151/74251 oder Handy 0171/3706200. Die Karten müssen bis spätestens am 13. Dezember abends in der Tanzschule abgeholt werden. Sitzplatz- und Tischreservierungen sind leider nicht möglich, Vorverkauf: 17 Euro, Abendkasse: 19 Euro, Konzertbeginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. (Bild: Veranstalter)



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Drei Tage vor der Eröffnung: Es gibt noch einiges zu tun ...

„Das Darmstadtium braucht eine faire Chance“

DARMSTADT (dos). „Das Darmstadtium braucht eine faire Chance und sollte sie auch bekommen“, wünscht sich Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann in einer Pressekonferenz am 3. Dezember. Drei Tage vor der offiziellen Eröffnung betont er, wie wichtig es sei, das Wissenschafts- und Kongresszentrum (WKZ) positiv am Markt zu positionieren. Ende November war Hoffmann wegen unterschiedlicher Angaben über den durch das WKZ entstehenden jährlichen städtischen Zuschußbedarf in die Kritik geraten. Doch den Vorwurf, über die anfallenden Kosten nicht die Wahrheit gesagt zu haben, weisen sowohl Hoffmann als auch Stadtkämmerer Wolfgang Glenz zurück. Bereits auf der Stadtverordnetenversammlung am 1. November sei von einem Betrag in Höhe von



DAS DARMSTADIUM NIMMT GESTALT AN. Dennoch wird im und um das neue Wissenschafts- und Kongresszentrum noch kräftig gebohrt, geschraubt und gewerkelt. Nicht nur hier wird noch kräftig Staub aufgewirbelt. Unser rh-Bild zeigt einen Blick in das Foyer mit der integrierten Stadtmauer, dem Wehrturm und einem Teil der eindrucksvollen Calla. Bei einer Pressekonferenz am Montag vor Ort versuchten Stadtkämmerer Wolfgang Glenz, OB Walter Hoffmann, Pressesprecherin Dr. Sigrud Dreiseitel, Bauverins-Chef Dr. Hans-Jürgen Braun und WKZ-Geschäftsführer Thomas Pfister, Unklarheiten zu klären. (Zum Bericht)



richtungen profitieren, so Hoffmann. WKZ-Geschäftsführer Thomas Pfister gibt sich ebenfalls optimistisch. Mit 245 möglichen Veranstaltungstagen pro Jahr läge das Darmstadtium deutlich über dem Bundesdurchschnitt. „Wir sind in der glücklichen Lage, eine Warteliste zu führen“, merkt er an. Für das kommende Jahr stünden ungefähr 120 wissenschaftliche und 60 kulturelle Veranstaltungen auf dem Programm, so Braun. Allerdings wollten die wissenschaftlichen Veranstalter allermeist ihre Termine nicht im Internet genannt haben. Selbstverständlich seien auch Darmstädter

vereine jederzeit herzlich willkommen, betont Hoffmann, doch werde man von den nötigen Eintrittspreisen nicht abweichen können. „Das WKZ ist ein Haus für die Darmstädter. Es ist die Identifikation der Stadt.“ In jedem Fall ist deutlich zu spüren, die letzten Arbeiten laufen in vollem Gang, da zählt jede Sekunde und auch ein Oberbürgermeister muß mal warten. Zumindest unterbricht eine Feueralarm-Test-Durchsage Walter Hoffmann gleich mehrmals. Schön zu wissen: Die Lautsprecheranlage des neuen Kongresszentrums funktionieren schon mal einwandfrei.

2,3 bis 3,5 Millionen Euro gesprochen worden. Diese Summe gelte aber nur für das erste Jahr, langfristig wolle man deutlich

darunter liegen. Man gehe von einem jährlichen Absinken des Defizits um 200.000 Euro aus, erklärt der Bauvereinsvorsitzende Hans-Jürgen Braun. Auch das ehemalige Kongresszentrum im Luisencenter habe mit weit über 800.000 Euro bezuschußt werden müssen. Seines Wissens gebe es keine Kongresszentren, die schwarze Zahlen schrieben. Die

Wirtschaftlichkeit für die Stadt sei über Sekundäreffekte zu erzielen. Pro Jahr etwa 150.000 Teilnehmer prognostizierte die Firma GHM Consult und errechnete ein resultierendes Umsatzvolumen in Höhe von 42 Millionen Euro und die Schaffung 800 neuer Arbeitsplätze. Von dem Umsatz würden auch das Hotel- und Gaststättengewerbe, der Handel und auch Freizeit- und Kulturein-



IMMOBILIEN

Eberstadt 310qm W+Ntl, 474 qm Grd., Garage, gute Wohnl., frei, 399T€
Fox-Immobilien 06151/151522



STRAUB 25 Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau - Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86



HEBERMEHL EISENWAREN

- SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
- SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
- SCHLISSANLAGEN
- BEFESTIGUNGSTECHNIK

WERKZEUGE, SCHLÖSSER ALLER ART, ...UND VIELES MEHR

Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 0 61 51 / 5 43 84 · Fax 59 49 85

Darmstadtium: Das Buch zum Bau



EIN HALBES JAHR LANG recherchierte und schrieb Werner Breuning (l.), Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, rund um das Projekt Darmstadtium. Am Mittwoch (5.) wurde das Ergebnis, durch zahlreiche Bilder ergänzt, vorgestellt. „Darmstadtium – Idee, Plan, Bauprojekt“ heißt der Bildband, in dem Autor Breuning vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung jede Bauphase begleitet hat. Auch die Menschen „rund um den Bau“ – Architekt, Bauleiter, Planer und Geldgeber – kommen zu Wort. Voll des Lobes zeigten sich bei der Buchvorstellung Ex-Oberbürgermeister Peter Benz, Bauvereins-Vorstand Dr. Hans-Jürgen Braun, OB Walter Hoffmann und Denkmalschützer Nikolaus Heiss (v.l.) über das gelungene Werk. „Darmstadtium – Idee, Plan, Bauprojekt“ ist ab sofort im Buchhandel (ISBN 978-3-87390-246-6) zum Preis von 35 Euro erhältlich. (Bild: rh)



DÄCHERI GmbH

HOLZBAU ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbaudaecheri.de

Sedus netwin.
Einfach ein gutes Gefühl.



Bei „netwin“ sitzt einfach alles – das Design, die Verarbeitung, die Ergonomie. Und das zu einem Preis, der den Einstieg in die Sedus Sitzklasse leicht macht.



sedus

intensiver.



NOTHNAGEL GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG
Abt. Büro- u. Objekt-Einrichtungen
Telefon: 06151/9959-22 Fax: 06151/9959-26
Eberstadtstraße 15 · 64283 Darmstadt
www.nothnagel.de

50 Jahre



ROSS

FLIESEN- PLATTEN- MOSAIKLEGEN- MEISTERBEREIT

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

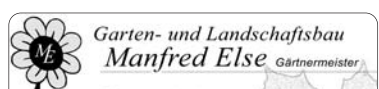
Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster
- Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • auch Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen • Wartung • Absicherung



Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Der HERBST ist da !

Hecken-, Strauch-, Baumschnitt
Pflanzungen - Rasenarbeiten

Tel. 06151-538340 · Fax. 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@gaebae.de



RICHTER
Mein Bad. Meine Wärme.

Greift Ihnen Ihre „alte Heizung“ auch tief in die Tasche?

Wir haben die Lösung für Sie!

- kostensparende Heizungsanlagen für Gas, Öl, Solar und erneuerbare Energien.
- Der Dachs - Der Kessel, der sein Geld verdient. Er erzeugt Ihren Strom und macht Ihre Nachbarn neidig. Denn er heizt nahezu heizkostenfrei!

Rufen Sie uns an:
Wir kommen kostenlos und unverbindlich!

Büro: Michael Richter GmbH & Co. KG
Heidelberger Landstraße 213
64297 Darmstadt / Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 60 53
Fax: 0 61 51 / 50 60 54

Stammhaus
Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim / Georgenhausen
Tel.: 0 61 62 / 42 14
Fax: 0 61 62 / 42 15

info@richter-heizung.de · www.richter-heizung.de
Notdienst: 01 71 / 2 85 47 36

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.

☎ **93 3553**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

S & R Reisen

Club Aldiana
Urlaub unter Freunden

Kaufen Sie Ihren Urlaub
nicht von der Stange...
buchen Sie Ihren
Urlaub beim
Aldiana - Club
Spezialisten
S & R Reisen
J. Honerath
Tel. 0711 - 6540709
Mail: reisen@j.honerath.de

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse

- Günstige Festpreise! -

Tel. **0 61 54/63 10 93**

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantis
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt
www.flughafentransfer-apollo.de

Film-Frühstück

DARMSTADT (ng). Am 13.12. startet „Bee Movie – Das Honigkomplott“ in den deutschen Kinos. Das Cinemaxx zeigt ihn schon am 9.12. als Preview. Wer das „Bienen-Abenteuer“ schon vor dem offiziellen Bundesstart sehen möchte, hat an diesem Tag um 11, 15 oder 20.15 Uhr die Gelegenheit dazu. Die 11 Uhr-Vorstellung wird in Kombination mit einem „Honig-Frühstück“ angeboten. Das Film-Frühstück beginnt um 10 Uhr, Filmstart ist um 11 Uhr. Das Kombiticket ist für 9,50 Euro an der Kinokasse oder über www.kinos-darmstadt.de erhältlich.

KAMPFSPORTSCHULE

Kanado - Taekwondo
Kostenloses Probetraining

Kanado - Taekwondo
Schulcamp Kanado
Kick-Boxen • Thai-Boxen
Kick-Judo

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln

Info und Bestellung:
Telefon: 06159 38 99

Internet: www.san-ti.de

eMail: info@san-ti.de

Heidelberger Landstr. 237 64287 Darmstadt



ZUM GLÜCK NUR SACHSCHADEN richtete am 27. November ein Brand an, der bei Dacharbeiten im Darmstädter Jugendstilbad ausbrach. Das Feuer auf der Großbaustelle am Mercksplatz war gegen 11.25 Uhr ausgebrochen. Die Darmstädter Berufsfeuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle, verletzt wurde niemand. Der Brand hat keine Auswirkungen auf den weiteren Verlauf der Bauarbeiten, es ist weiterhin davon auszugehen, daß das Jugendstilbad im Februar 2008 in Betrieb gehen kann. Im Einsatz waren dreißig Kräfte der Darmstädter Berufsfeuerwehr, 15 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt, zwei Mann der Werksfeuerwehr Merck sowie eine Betreuungsguppe des Deutschen Roten Kreuzes. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen rund 30.000 Euro, so eine Pressemitteilung der Stadt Darmstadt. (Bild: Berufsfeuerwehr Darmstadt)

Plädoyer im Blechschmitt-Prozeß Scharfe Angriffe

DARMSTADT (mow). Der Blechschmitt-Prozeß steht vor einem Urteil. Am vergangenen Montag (3.) plädierte die Verteidigung, eine Woche nach dem Plädoyer der Staatsanwaltschaft Ende November. Oberstaatsanwalt Bernd Kunkelmann hatte darin 17 Monate Freiheitsstrafe auf Bewährung gefordert, die Rechtsanwälte Eckart Sauer und Christian Kunath forderten nun am 26. Verhandlungstag für ihren Mandanten Freispruch und formulierten scharfe Angriffe gegen die Stadt, das Gericht und die Staatsanwaltschaft.

Für den Oberstaatsanwalt war es das zweite Plädoyer im Prozeß. Nach seinem ersten Anlauf im Oktober ging es nochmal in die Beweisaufnahme. Für Kunkelmann hatte sich aber nichts geändert.

„Ich sehe keinen Anlaß, von meiner Auffassung abzuweichen, daß der Angeklagte der Untreue verdächtig ist“, bekräftigte er. Michael Blechschmitt sei nicht zum Sponsoring berechtigt gewesen. Kunkelmann nannte es „anrüchig“, weil er Vereinsvorsitzender und Geschäftsführer war. Die zuvor vereinbarte Streichung der Mehrwertsteuer bei der Schadenssumme änderte für Kunkelmann nichts an der Schadenssumme. „Die Leistungen kamen ProRegio ja gar nicht zugute“, stellte der Oberstaatsanwalt fest, eventuell könnte das Finanzamt von ProRegio sogar Vorsteuer zurückfordern, was einen weiteren Vermögensschaden bedeuten würde.

Die von der Verteidigung wieder durchgesetzte Beweisaufnahme bezeichnete Kunkelmann als „Eigentor“. Bisherige Unklarheiten seien sogar zu Lasten des Angeklagten aufgeklärt worden. Die Zeugenaussage eines Wirtschaftsprüfers habe ergeben, daß 6.000 und 10.000 Euro vom Konto abgebührt worden seien, „aber kein Zufluß stattfand“. Daher forderte Kunkelmann schließlich 17 Monate Freiheitsstrafe auf Bewährung. Damit erhöhte er die Strafandrohung aus seinem ersten Plädoyer. Damals hatte Kunkelmann 14 Monate gefordert. Sollte das Gericht diesem Antrag folgen, könnte dies Auswirkungen auf Blechschmitts Pensionsansprüche als städtischer Beamter haben. Die Grenze dafür liegt bei 11 Monaten, auch auf Bewährung. Blechschmitts Verteidiger griffen in ih-

rem Plädoyer Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Roland Dotzert, den Leiter des städtischen Hauptamtes, scharf an. Der OB soll Blechschmitt gesagt haben, daß ein Exempel statuiert werden müsse. Dotzert und seine Mitarbeiter bezeichneten sie als „Kampfgruppe Dotzert“, die im Vorfeld der Ermittlungen einseitig gegen Michael Blechschmitt gearbeitet hätte.

Dotzert war kurzfristig auch ProRegio-Geschäftsführer, nachdem Blechschmitt von der Stadt nach den Untreuevorwürfen beurlaubt worden war. Rechtsanwalt Sauer sieht in der Darmstädter Bevölkerung ein großes Interesse an dem Verfahren. Viele sähen darin ein „politisches Verfahren“, sagte sein Kollege Kunath. Und es gäbe zwei Gruppen, eine für seinen Mandanten und die andere gegen ihn.

Das von den Anwälten ausgemachte große Interesse spiegelt sich jedenfalls an keinem der Prozeßtage auf den Zuschauerbänken wieder. Voll war es nie im Saal 404 und an fast allen Tagen stellten Vertreter der Presse, der Stadt Darmstadt und der ProRegio-Nachfolgerin, der Darmstadt Marketing GmbH, die meisten Zuschauer. Sauer beklagte das „ungewöhnliche Verfahren“, dessen kriminalpolizeilichen Ermittlungsergebnisse in einer Pressekonferenz veröffentlicht wurden. Weiterhin sei Blechschmitt wegen einer Mitteilung an die TGB-Handballer für drei Tage wegen „Verdunkelungsgefahr“ inhaftiert worden.

Das Image eines unbescholtenen Bürgers wurde Stück für Stück demontiert“, sagte Eckart Sauer. Auch sei man beim Gericht auf eine „Vorgeprägtheit“ gestoßen kritisierte Kunath. Man habe zwar verzichtet, gegen Richter Conrad Eckhard einen Befangenheitsantrag zu stellen, aber feststellen müssen, daß der Grad zwischen Vorgeprägtheit und Befangenheit sehr schmal sei. Sauer behauptete, daß die Stadt bei seinem Mandanten mit Zweierlei Maß messe. Denn bei einer eigenmächtigen Ausleihe von sechs städtischen Kunstwerken nach Italien sei das ganze nachträglich vom Magistrat abgesegnet worden. Staatsanwaltschaft, Stadt und Polizei hätten nicht reagiert. Bei seinem Mandanten hingegen habe ein „Suchtrupp Schilf-

matte“ im Garten nach eben dieser gesucht. Sauer schloß daraus, daß, wenn man unbeliebt ist, kleinste Verfehlungen ein Verfahren auslösen können.

Anwalt Christian Kunath erinnerte daran, daß Sportsponsoring durchaus zu den ProRegio-Aufgaben gehört habe. Die Satzung spreche von „allen Bereichen“. Zudem gab es einen Arbeitskreis Sport. Da der Verein die ganze Region präsentieren sollte, gehörte dazu auch Sport. Die in der Satzung genannten Gruppen seien nur Beispiele, führte Kunath weiter aus, das zeige schon, daß der Bereich Wissenschaft fehle. Auch hätten ehemalige ProRegio-Vorstandsmitglieder in ihren Zeugnisaussagen die Sportförderung bestätigt. „Von einer Pflichtwidrigkeit kann keine Rede sein“, schloß Kunath.

Sauer rechtfertigte den Vertrag zwischen ProRegio und der 1. Herren-Handballmannschaft. Er erinnerte daran, daß der Vertrag vom zweiten Geschäftsführer Rüdiger Hottenbacher unterschrieben wurde. Blechschmitt habe den Vertrag nur fortgesetzt. Zu der Bewertung der Trikotwerbung durch die Aufstiege der Handballer „enorm“ gestiegen sei, seien zusätzliche Leistungen ProRegios für die Spieler eine zu-

KLEINANZEIGEN**„Das Griesheimer Haus“**

Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

lässige Anpassung gewesen. Zudem sei die Trikotwerbung im Sinne ProRegios gewesen, denn sie half ProRegio auch bei der Mitgliederwerbung für den Marketingverein.

Daß Michael Blechschmitt weitreichende Kompetenzen als Geschäftsführer hatte, räumte Kunath ein, aber dies hatten die Mitglieder gewußt und ihn gewähren lassen. Auch hatte der Vorstand nach Hottenbachers Ausscheiden als Geschäftsführer keine neue Geschäftsordnung beschlossen. „Es ist strafrechtlich nicht möglich, den Geschäftsführer in einem weiträumig gesteckten Raum agieren zu lassen und ihm das im Nachhinein anzulasten“, folgerte Anwalt Kunath.

„Es ist ProRegio kein Schaden entstanden“, rechnete Kunath vor. Die vertraglich mit den TGB-Handballern vereinbarten Arbeitseinsätze für ProRegio seien wertvoller als das Sponsoring gewesen, rechne man einen Stundensatz von 15 Euro, wären die Arbeitseinsätze 51.000 Euro wert gewesen.

Hinzu komme ein Werbewert von 212.000 Euro durch die Fotos der Mannschaft in der Presse. Auch wenn die Buchführung bei ProRegio besser strukturiert hätte sein können, gestand Kunath zu, sei es doch „ein sehr langer Weg von der Unordnung zur Untreue“. Rechtsanwalt Sauer kritisierte den Oberstaatsanwalt. „Sie haben in diesem Verfahren offensichtlich das Augenmaß verloren.“ Bei einem unbestraften und verdienten Bürger wie Michael Blechschmitt hätte Kunkelmann auf eine Geldstrafe plädieren können, stattdessen wolle er Blechschmitt „hinrichten“.

Sauer erinnerte auch an die Verfahren aus dem Mannesmann- oder VW-Prozeß. Dort habe man die Verfahren bei weit höheren Schadenssummen eingestellt. „Es fällt auf, daß die Summe nur hoch genug sein muß, um nicht verurteilt zu werden“, kritisierte Eckhart Sauer die gefühlte Praxis bei deutschen Gerichten.

*Wir wünschen
unseren
Mandanten
eine besinnliche
Adventszeit*

**Rechtsanwalt & Fachanwalt
Reiner Hoffmann**

Ihr Spezialist für die Schwerpunkte

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Handwerksleistungen (Baurecht)

Ludwigstraße 1 · 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51/3 96 80 80
Telefax 0 61 51/3 96 80 81

**Über solche
Preise können
wir nur lachen!**

250 Visitenkarten
€ 99,00

Briefpapier, 1.000 Blatt
€ 189,-

2500 Flyer
€ 149,-

**Wenn Sie „echt“ preiswerte und
gute Drucksachen suchen, dann
müssen Sie zu uns kommen!**

200 Visitenkarten € 19,95

85 x 55 mm, 4/0-farbig, 300 g-Karton

1.000 Briefbogen € 170,00

DIN A4, 4/0-farbig, 90 g-Papier

2.500 Flyer € 115,00

DIN A6, 4/0-farbig, 80 g-Papier

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Druckreife Daten geliefert.
Satzherstellung und Entwurf sowie weitere Angebote gerne auf Anfrage.

Wer mehr bezahlt, hat zuviel Geld!

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-88 00 63
Mail ralf.hellriegel-verlag@t-online.de



ZUR VORLESESTUNDE fand sich SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger am 23.11. im städtischen Kindergarten Eberstadt ein. Passend zur Jahreszeit gab es für die begeisterten Kids eine Weihnachtsgeschichte zu hören. (Bild: rh)

Adventskaffee beim SKV Rot-Weiß

DARMSTADT (ng). Es ist Weihnachtszeit und was gibt es da schöneres als mit Freunden, Verwandten und Bekannten bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen? Nichts – und aus diesem Grund laden die Sportler des SKV Rot-Weiß alle Freunde, Verwandte und Bekannte am 9. Dezember ab 14 Uhr in das Vereinsheim (Winkelskneise 21, Darmstadt) zum Adventskaffee ein. Langjährige Mitglieder werden an diesem Tag für 10- bis 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Das Kinder- und Jugendorchester sorgt mit musikalischen Darbietungen für besinnliche Weihnachtsstimmung.

Weihnachtstfeier

MÜHLTAL (ng). Der TV Nieder-Beerbach lädt am 15. Dezember zur Kinderweihnachtsfeier in die Jahnturnhalle ein. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, um 16 Uhr öffnet sich der Vorhang für das Weihnachtstück „Das verzauberte Fenster“. Vereinsgruppen werden das Programm gestalten.



TROTZ REGEN UND KÄLTE machten sich am 27.11. rund 30 Kindergartenkinder aus Traisa gemeinsam mit Eltern oder Großeltern auf den Weg zu den Eberstädter Streuobstwiesen. Auf Einladung des Fördervereins Kinder und Jugend Traisa e.V. sollten sie dort erleben, wie Apfelsaft hergestellt wird. Eifrig halfen die Kinder beim Einsammeln und Waschen der Äpfel, die im Anschluß mit viel Muskelkraft kleingehäckselt und gepreßt wurden. Stolz nahm schließlich jedes Kind eine Flasche mit selbstgepreßtem Apfelsaft mit nach Hause. (Bild: Veranstalter)

Neues Stück im Kikeriki Theater: „Der Weihnachts(B)engel“ Weihnachten mit allen Sinnen spüren



LEUCHTENDE KINDERAugen zaubern die Puppenspieler des Kikeriki Theaters mit ihrem neuen Kinderstück „Der Weihnachts(B)engel auf die Bühne. (Zum Bericht) Unser rh-Bild zeigt die Regisseurin Lidija Zambelli mit dem Weihnachts(B)engel sowie den Weihnachtsbudenbesitzer Detlef Kühner und Florian Harz als gehetzter Familienvater. (Zum Bericht)

DARMSTADT (jas). Vorgestern, 15 Uhr im Kikeriki Theater. Auf den Garderobenständern hängen dicht an dicht kleine Jacken und Mäntel. Rosa, braun, lang, dick, dünn, so verschieden wie die Kinder selbst, die gerade in das Theater stürmen, in dem alles für sie auf Augenhöhe eingerichtet ist. Ein Theater für kleine Menschen. Niedrige Bühne, kleine Stühle und ein Chef – Roland Holz –, der persönlich dafür sorgt, daß kein Erwachsener den Kleinen die Sicht versperrt. Die Vorfreude im Theater ist von Anfang an zu spüren. Alle Kinder warten gespannt darauf, daß sich der Vorhang hebt. Ein Glöckchen klingelt und leise wird Weihnachtsmusik auf dem Xylophon gespielt. Sofort singen die Kinder mit. Sie reagieren auf die Szenen auf der Bühne wunderbar direkt, wie solche kleinen Menschen eben sind. Auf einem Weihnachtsstand sitzt rotgestreift mit Flügeln der Weih-

nachtsengel, der verkündet, daß er eigentlich ein Bengel ist, weil er oft kleine Streiche spielt. Besonders gerne ärgert er Erwachsene, die keine Zeit haben.

Mundart-Lesung

DARMSTADT (ng). Auch in diesem Jahr lädt die Bürgeraktion Pädagog e.V./ Darmstadt e.V. im Advent wieder zu einer Mundart-Lesung ein. Am 8.12. um 16 Uhr lesen Inge Schelle und Dieter Matthes von der Hessischen Spielgemeinschaft im Alten Pädagog (Pädagogstraße 5) „Vorweihnachtliches in Darmstädter Mundart“.

Detlef Kühner kommt als Bubenbesitzer mit roter Mütze und altemodischer Spieluhr dazu und entblättert seinen Weihnachtsstand. Die Kinder können gucken und gucken und immer wieder etwas Neues entdecken. Da ist

ein Lebkuchenhaus, viele Weihnachtsleckereien, eine Burg, der Nußknacker, das Räuchermännchen, ein Tannenbaum und über allem der Weihnachtsstern. Ein gehetzter Vater (Florian Harz) kommt mit Tüten und Geschenken gepackt dazu. Sein Handy setzt ihn weiter unter Druck. Immer schneller, immer weiter, immer mehr. Der Sinn der Weihnachtszeit wird ins Absurde geführt. Seine Ehe beraubt den König Melchior seines Kopfes. Der Weihnachts(B)engel hält mit der Engelbengel Feder seine Zeit an und zaubert ihn als Puppe in die Weihnachtsgeschichte hinein. Nach und nach wird dort alles lebendig und hilft ihm, den Schatz des Melchior zu finden. Köstlich das bayerische Räuchermännchen, der bärtige Nußknackerkönig und die italienische Weihnachtshexe Bafana

(grandios schrill Jeanette Dintelmann). Auf seiner Suche wird der gehetzte Vater immer ruhiger. Er lernt, Weihnachten mit allen Sinnen zu spüren: er riecht, er schmeckt, er hört, er sieht. Am Ende versteht er, daß der Schatz, den er sucht, nicht aus Gold ist, sondern daß es die Freude ist, die Weihnachten in die Herzen der Menschen zaubert und die es zu behüten gilt. Mit dieser Achtsamkeit rettet er das Weihnachtsfest.

Als am Ende die Lichterketten nacheinander den Weihnachtsstand beleuchten, leuchten sie mit den Augen der Kinder um die Wette. Eine knappe Stunde, in der sie gebannt zugehört, mitgelacht und mitgemacht haben. Ein Moment wie eine Oase oder eine Insel, in dem diese Wohlfühl-Gefühle genährt werden, erklärt die Regisseurin des Stücks, Lidija Zambelli.

Am Ausgang steht Zambelli persönlich und drückt den Kindern einen Weihnachtsstuh-Ausschneidebogen und die Engelbengel Feder in die Hand, mit der sie Erwachsene kitzeln können, wenn diese mal wieder keine Zeit haben. Der „Weihnachts(B)engel“ ist brandaktuell, indem er liebgewonnene Traditionen und Ritualisierungen der Atemlosigkeit unserer schnelllebigen Zeit setzt. Auch die Eltern können etwas „mitnehmen“: Ihre Kinder sind das größte Geschenk, mit dem es achtsam umzugehen gilt. „Die ansteckende Freude der kleinen Menschen macht Weihnachten zu dem, was es sein kann. Nicht umsonst wünscht man frohe Weihnachten“, sagt Zambelli. Das Kikeriki Theater hat kein adaptiertes, sondern ein selbstausgedacht und besinnliches Kinderstück auf die Bühne gebracht, das Momente der Nachdenklichkeit für Erwachsene bereithält, ohne dabei moralisch zu werden. Die nächsten Aufführungen des „Weihnachts(B)engels“: 23. und 26. bis 30.12. jeweils um 15 Uhr.

IG „Arbeitskreis Eberstädter Wartehalle“ Grobkonzept

EBERSTADT (dos). Zur zweiten öffentlichen Versammlung der Bürgerinitiative Arbeitskreis Eberstädter Wartehalle (AKEW) fanden sich am 4. Dezember interessierte Bürger und zahlreiche Stadtverordnete im Ernst-Ludwig-Saal ein. „Keiner weiß, wo er hinfahren soll“, beschrieb Peter Kohl, der selbst in der Hagenstraße wohnt, die derzeitige Situation auf der Heidelberger Landstraße. Von einer ungeordneten Verkehrsführung sprach er und von fehlenden sicheren Übergängen für Passanten. Die breite und gerade Landstraße verführe KFZ-Fahrer zu überhöhten Geschwindigkeiten, die auch eine erhebliche Lärmbelastung für die Anwohner bedeute. Der Haltestellenbereich an der Wartehalle hingegen sei zu eng und gehbehinderte Personen könnten in Richtung Süden kommend nicht ohne Hilfe ein- und aussteigen. Trotz Umgehungsstraße wählten viele Pendler den kürzeren Weg über das Mühlthal. Das bekämen die abgehenden Wohnstraßen zu spüren. Die seien durch den Busverkehr ohnehin schon belastet. Das alles veranschaulichte Stefan Tischerdorf, einer der Vorsitzenden des AKEW, anhand von Fotos: ein in Richtung Norden fahrendes Fahrzeug, das sich wegen unzureichender Markierung auf der Gegenfahrbahn verirrt, ein Bus des ÖNV in der engen Thomasstraße und ein Krankenwagen auf der Heidelberger Landstraße. Von gleich zwei Unfällen in diesem Jahr, in denen überquerende Passanten von einem Auto angefahren worden waren, wußte er zu berichten. In einem

Fall sei es ein 10-jähriger Junge gewesen, da sei es glücklicherweise nicht zu einem Personenschaden gekommen. Eine regelmäßige Radarkontrolle wünscht sich Tischerdorf. Viele weitere Forderungen und Anregungen hat der Arbeitskreis seit seiner Gründung vor ungefähr einem Jahr formuliert. Und das wie es scheint erfolgreich. Denn Norbert Stoll vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt stellte im Verlauf des Abends bereits eine Planung der künftigen Maßnahmen vor. Ein erster Abschnitt sollte nach seiner Meinung schon im nächsten Jahr realisierbar sein. Dieser betrifft die Heidelberger Landstraße in Höhe Reuterallee bis Hagenstraße. Im städtischen Haushalt seien bereits 20.000 Euro dafür vorgesehen. Die vorhandene Tempo 30-Zone soll dann am Baumort in Höhe Reuterallee beginnen, die Fahrbahn will man verengen. Ein Schräg-Parken, Posten oder andere vertikale Elemente sollen den Schwenk der Straße verstärken, beziehungsweise an weiteren Stellen erzeugen. „Da ist noch viel Detailarbeit nötig“, berichtete Stoll, insgesamt seien drei Abschnitte vorgesehen. Die größten Defizite sieht er selbst im Bereich der Haltestellen, da müsse man dringend für eine barrierefreie Ein- und Ausstiegsmöglichkeit sorgen. Die Heidelberger Landstraße will Stoll auf sechs Meter Breite verengen, mit nur einer Fahrspur in jede Richtung. Dafür könne der Gehweg verbreitert werden. „Wir erhoffen uns dadurch einen wesentlich ruhigeren Verkehr“, betonte er. Bei Land und Bund seien bereits Gel-

der beantragt. Nicht von großem Nutzen, sondern nur „nice to have“ sei seiner Meinung nach hingegen ein Kreisell. „Ich finde es sehr positiv, heute Abend auf so eine Konzeption zu treffen. Das ist mehr als ich mir vorher erwartet habe“, lobte eine Anwohnerin aus der Georgenstraße. Und Stoll bekam auch von Seiten der Politik dankende Worte. So befand Stadtrat Klaus Feuchtinger: „Es ist sein Verdienst, daß wir heute schon so weit sind.“ Und er ergänzte, im Hinblick auf eine in Pfungstadt diskutierte veränderte Busführung der Linie P sehe er auch, „einen ganz schwachen Silberstreifen am Horizont“ für einen Nutzen hier in Eberstadt. Ein Antrag der CDU-Fraktion, den Bus anstatt durch die Hagenstraße nur über die Reuterallee zu führen, war Anfang des Jahres knapp von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden. Durch Zeitersparnis der Linie in Pfungstadt gebe es hier eventuell eine neue Chance. Die Arbeit des AKEW zeige, „es ist ein funktionierendes kommunales Gemeinwesen ausmachend“, betonte FDP-Fraktionsvorsitzender Leif Bomm. Der Arbeitskreis habe konstruktive Anregungen formuliert und weitergegeben. Das fand auch Dagmar Metzger (SPD). Sie sah sich in Anbetracht der guten Vorplanung als Stadtverordnete ermutigt, diesen ersten Abschnitt schnell anzugehen. Einen Punkt gab der Stadtverordnete Ludwig Achenbach (CDU) zu bedenken: In Hinblick auf den Einzelhandel „soll das natürlich nicht so aussehen, als ob wir den Ort zumachen wollen“.

Finissage im „Ewwerschter Weinlädchen“



NOCH EINMAL versammelten sich am 30.11. Künstler, Literaten und Musiker im ehemaligen „Ewwerschter Weinlädchen“ von Achim Jung, um das interessierte Publikum zu unterhalten und



FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern um einen lieben Menschen.

Berta Schmidt

Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.
und die Bessunger Handballer

ASB Darmstadt-Starkenburg

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfuhrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Nachtwächterzeit

DARMSTADT (ng). Mit dem 1. Adventssonntag hat in Darmstadt wieder die Nachtwächterzeit Einzug gehalten. Wie schon im letzten Jahr wird an allen Adventssonntagen an den Bockshaut-Arkaden neben der Stadtkirche (Kirchstraße 7-9), das historische Darmstädter Nachtwächter-Original Johann Justus Blümmel seine Gäste erwarten. Peter Dinkel wird über den Weihnachtsmarkt und das Urstadt-Areal führen, mit allerlei Anekdoten und Hörstücken im Stiefel. Dabei wird auch das neue Darmstadtium mit dem alten Wehrmüer Station und Thema sein. Der Rundgang endet in der Bockshaut, wo es eine „Kabarettistische Babelstunde“ zum Ausklang gibt. Die Doppelveranstaltung kostet 9 Euro (Adventsermäßig).

Krebs durch Sex?

DARMSTADT (ng). Seit kurzem ist ein teurer Impfstoff gegen Viren zugelassen, die als Hauptverursacher der Krebsentwicklung am Gebärmutterhals gelten. Die dreimalige Impfung wird vor allem für Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren empfohlen. In den Medien werden der mögliche Nutzen und noch nicht erforschte mögliche Risiken und Spätfolgen diskutiert. Die Impfung kann prophylaktisch sein, ersetzt jedoch nicht die jährliche Vorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt. Die Arbeitsgemeinschaft Darmstädter Frauenverbände lädt Mütter, Töchter und alle Interessierten am 10.12. um 20 Uhr zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Krebs durch Sex?“ ein. Erläutert werden soll, ob die neue HPV-Impfung ein wirkungsvoller Schutz gegen Gebärmutterhalskrebs ist. Die Veranstaltung findet im Foyer des Kennedyhauses, Kasinostraße 3, in Darmstadt statt.

DECHERT BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhestraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhestraße 46
64285 Darmstadt
0 61 51 - 9 68 10
www.dechert-bestattungen.de

ARSD GmbH
Bodo Schaumburg - Kfz-Meisterbetrieb
64285 Darmstadt - Heidelberger Straße 25
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 - www.ARSd.de

Alle Fabrikate **Reparatur • Check • Inspektion**

Wir sind jetzt
AUTOFIT-Partner

Als AUTOFIT-Meisterwerkstatt sind wir die günstige Alternative für die Wartung und Inspektion Ihres Autos • für alle Marken • für alle Baujahre • für alle Service- und Reparaturarbeiten rund um Ihr Auto.

Täglich AU+HU **TOV**

KONTAKTE

TELEFONSERVICE

Ich, MAY, Asiatin suche den ganz bestimmten Mann! DICH?
SMS an 0176-88849263

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Attraktive, hübsche Sie, 36J., sucht die aufregende Abwechslung zur festen Beziehung!
SMS 0174-8961392

Sie, 27J., sucht heimliche Affäre, ohne finanzielle Interessen; Sympathie entscheidet!
SMS 0162-7575627

Nur in DA!
Lust auf frische Schnecke? 06151-8673526

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 60 21/3595-0
Fax: 0 60 21/3595-55

Noch Plätze frei

DARMSTADT (ng). Für die Winterfreizeit der JD – Die Falken sind noch einige wenige Plätze für Kinder von sechs bis 13 Jahren frei. Die Teilnehmer fahren vom 6.-11.1. in die Schweiz und erleben das Skigebiet Hoch-Ybrig. Dort wollen sie den lang ersehnten Schnee genießen, Ski und Schlitten fahren, Schneemänner und Schneefrauen bauen und mehr. Die Freizeit kostet 220 Euro zzgl. Schlitten- oder Skifit. Weitere Infos bei Renata Smit unter 06151/6011922 oder Renata.Smit@falken-hessen.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck u. Service GmbH
Holzhofallee 25-31
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulze (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.



Erfolgreicher San-Ti-Nachwuchs



BEIM DIESELJÄHRIGEN NACHWUCHS-TURNIER der Europäischen Internationalen Kampfsport-Organisation (EIKO e.V.) im Bereich Leichtkontakt-Karate und Shotokan-Kate in Offenbach traten auch 10 Teilnehmer aus der Eberstädter Kampfsportschule San-Ti an. Ihnen allen gelang es, sich auf dem Siegerpodest zu platzieren. Im Bild v.l.: Kampfrichterin Armina Bekrioui, Rodan Zeybek (2. Platz -30 kg), Sven Hagen Gröhling (2. Platz -40 kg), Max Gerhardt (1. Platz -30 kg), Nicklas Wirth (3. Platz Kata), Alexander Schwarz (2. Platz -80 kg), Shanie Macipe Jöckel (1. Platz -20 kg), Benjamin Plößer (1. Platz -40 kg), Julia Göbel (1. Platz -60 kg und Technikerpokal Damen), Christopher Plößer (1. Platz -25 kg), Nils Herring (3. Platz -30 kg) und Meister Tino Inglese. (Bild: hf)

Eröffnungsgala: Fahrplan steht – Udo kommt!



EIN NAME beherrscht seit Wochen im Zusammenhang mit der Darmstadtium-Eröffnung die Medien: Udo Jürgens. Der Entertainer ist Stargast des Gala-Eröffnungsgalas am 10.12. vergangenen Dienstag (4.) lud Veranstalter „staudtevents“, der das Ereignis eigenverantwortlich auf die Beine gestellt hat, zur Pressekonferenz ein. „Udo Jürgens freut sich, daß er das Highlight des Abends ist“, verkündeten die staudtevent-Vertreter Ludwig Achenbach, Arne Schlander und Frank Wiesner (v.l.) den anwesenden Pressevertretern. „Er weiß um die derzeitigen baulichen Umstände – der Veranstaltung steht nichts im Wege“, „Wir wollen das Haus mit Leben füllen und sind überzeugt, das uns das gelingt“, so Schlander. Darüber freut sich auch Dr. Reiner Buchhold, stellvertretender Vorsitzender des Vereins für krebskranke und chronisch kranke Kinder e.V. in Darmstadt (2.v.r.). Denn ein Teil des Veranstaltungslöses kommt dem Verein zugute, der damit wiederum die Kinderkrebstation der Universitätsklinik Frankfurt unterstützt. Wer also die einmalige Gelegenheit haben möchte, bei der Eröffnung des Darmstadtiums dabei zu sein und gleichzeitig etwas Gutes zu tun, der kann sich an „staudtevents“ wenden. Denn nur dort sind Karten für den Gala-Abend erhältlich: Telefon 06151-3009090, Mail info@staudt-events.de oder www.staudt-events.de. (rh)

Verschönern ohne „City-Streß“



NEUERÖFFNUNG. Die professionelle und natürliche Art von Dietrich und Zaza Stein wissen bereits ihre Kunden an der Bergstraße zu schätzen, wo sie seit zehn Jahren einen Friseursalon besitzen. Als Erfolgsplattform setzt Stein auf fachliches Können: Mit 18 Jahren beendete er seine Ausbildung als Innungsbester, ein paar Jahre später schloß er auch die Meisterprüfung als Bester und mit Auszeichnung ab. Seit Ende Oktober gibt es in Darmstadt eine Filiale von „Steins Hair“, am Rande der Innenstadt, mit eigenen Parkplätzen und ganz ohne den üblichen Streß in der City. Zu finden ist das Friseurteam in der Eschollbrücker Straße 9. Öffnungszeiten: Dienstags bis donnerstags von 9-18 Uhr, freitags von 9-20 Uhr und samstags von 8-13 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 06151-3070477. Auf unserem rh-Bild v.l.: Zaza und Dietrich Stein und Mitarbeiterin Dani Metzler.

„Ein himmlisches Einkaufsvergnügen!“

DARMSTADT (hf). Im Dezember erwartet die Besucher der Darmstädter Innenstadt ein „himmlisches Einkaufsvergnügen“. Damit die Besucher die Adventszeit ganz entspannt genießen können, bietet Darmstadt Citymarketing e.V. exklusive Serviceangebote im Dezember. So haben rund 100 Geschäfte an allen Freitagen im Dezember bis 22 Uhr geöffnet. Auch an den Adventssamstagen am 15. und 22. Dezember haben die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet. Der Darmstädter Weihnachtsmarkt öffnet an allen Freitagen und den letzten beiden Adventssamstagen seine Türen ebenfalls bis 22 Uhr. Darüber hinaus haben die Besucher noch die Möglichkeit, ihre Weihnachtseinkäufe sicher im eigens

dafür bereit gestellten „Päckchen-Bus“ auf dem Ludwigplatz zu verstauen. Während die Besucher ihren Aufenthalt in der Innenstadt ohne schwere Taschen genießen, bewahren die Servicemitarbeiter der Darmstadt Citymarketing e.V. die Einkäufe von 11 bis 19 Uhr auf. Der Service ist kostenlos. Für alle kleinen Kinofans hält das Programmkinos Rex, Wilhelmstrasse 9 in der Hella Passage an allen Adventssamstagen eine besondere Überraschung bereit: Für nur 4,50 Euro kann bereits ab 14.30 Uhr ein unterhaltsames „Vorprogramm“ mit Basteln, Nikolaus und Zauberkünsten erlebt werden. Danach startet dann einer der vier tollen Winter-Kinder-Kinofilme. Das gesamte

Programm findet unter der professionellen Betreuung des BDKJ Darmstadt statt. Auch die Adventsgemeinde Darmstadt (Heidelberger Straße/Heinrichstraße) bietet für Kinder von vier bis neun Jahren eine professionelle Betreuung an den Adventssamstagen an. Die Betreuung findet jeweils mit Mittagessen und Programm statt: Von 9 bis 15 Uhr wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gespielt. Um planen zu können, ist eine telefonische Anmeldung bei Frau Nensel (06155/62772) oder Frau Budnick (06151/295528) erforderlich. Die Kosten pro Nachmittag betragen 6 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.darmstadt-citymarketing.de.

„Brot statt Böller“ bei Bäckerei Müller



SEIT LÄNGERER ZEIT SCHON spendet die Traditionsbäckerei Müller der Darmstädter Tafel Backwaren. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums, das die Bäckerei in diesem Jahr begeht, soll nun eine weitere Spendenquelle fließen. Vom 10. bis 31. Dezember wird in den vier Müller-Filialen unter dem Motto „Brot statt Böller“ verkauft. Für jeden Laib Brot, der über den Ladentisch geht, fallen 10 Cent in die aufgestellten Spendendosen. Auf das in der Weihnachtszeit nicht nur die Glöckchen, sondern auch die Geldstücke klingeln, um Gutes zu bewirken. Auf unserem rh-Bild v.l.: Chefin Judith Ulmers sowie die Mitarbeiterinnen Janette Ritter, Lucia Saba und Corinna Wolf. Müller-Filialen sind zu finden in der Grafenstraße 37, der Roßdörfer Straße 52, der Heidelberger Straße 44 und der Dieselstraße 1.

Neues Unterhaltsrecht: Müssen Mütter jetzt schon arbeiten, wenn ihre Kinder in den Kindergarten kommen?

MÜHLTAL (hf). Das neue Unterhaltsrecht stärkt vor allem minderjährige Kinder, deren Unterhaltsansprüche vorab befriedigt werden. Auch künftig orientiert sich die Höhe des Kindesunterhaltes an einer Tabelle, die gestaffelt ist in verschiedene Einkommens- und Altersgruppen. Neu eingeführt wird Mindestunterhalt, der sich an dem im Steuerrecht enthaltenen existenznotwendigen Bedarf von Kindern (doppelter Kinderfreibetrag) orientiert. Neu ist darüber hinaus, daß das Kindergeld künftig bedarfsdeckend angerechnet wird. Im zweiten Rang stehen Eltern, die Kinder betreuen und zwar unabhängig davon, ob sie verheiratet sind, geschieden oder nicht verheiratet. Durch diese Änderung wird die neue Ehe besser gestellt, da die neuen Ehepartner nicht mehr nachrangig gegenüber dem Ehepartner aus erster Ehe sind. Das neue Unterhaltsrecht führt aber auch zu einer Besserstellung nicht verheirateter Mütter: Sie werden künftig wie eine verheiratete Mutter behandelt.

treuenden Elternteil erwartet werden, daß es seine Erwerbstätigkeit wieder aufnimmt, sobald das Kind drei Jahre alt ist. Ein darüber hinausgehender Unterhaltsanspruch besteht nur, wenn dies aufgrund der Dauer der Ehe, der Dauer der Kinderbetreuung

viele Unterhaltsurteile angepasst werden können. Denn das neue Recht ist auf alte wie neue Fälle anwendbar. Betroffene sollten sich rechtzeitig beraten lassen, um zu klären, ob das neue Recht zu einer veränderten Beurteilung des Einzelfalles führt.



INFORMIERT am 23.1.08 in Trautheim zum neuen Unterhaltsrecht: Rechtsanwältin Marita Müller-Huy. (Zum Bericht) (Bild: hf)

und durch die Rollenvorteilung in der Ehe gebilligt werden kann. Damit soll insbesondere bei Ehen, die nicht lange gedauert haben, der Unterhaltsanspruch zeitlich befristet werden. Die Neuregelung des Unterhaltsrechtes wird dazu führen, daß

In Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Gemeinde Mühlthal wird Rechtsanwältin Marita Müller-Huy am 23. Januar 2008 um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Trautheim interessierte Bürger über die Neuregelungen informieren. Anmeldungen hierzu nimmt das Frauenbüro Mühlthal, Telefon 06151/1417117, oder per E-Mail unter Eneubacher@muehlthal.de entgegen.

MÜLLER-HUY
ANWÄLTIN

Marita Müller-Huy
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühlthal
Telefon 06151-1015 222
Telefax 06151-1015 223
kanzlei@mueller-huy.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



ALLGEMEINES

Stadtteillbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.



KULTUELLES

Bessunger Knaben-Schule

7.12., 20.30h Orquesta Rumbon, 22h Into the lion's den
14.12., 21h Bormuth
19.12., 21h Frischzelle

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
8./10./11./12./13./15./17./18./19./20./12., je 20.30h „Achtung Ormai“

Kikeriki-Theater für Kinder

9.12./18.12. je 20.15h „Der Weihnachtsengel“

Die Komödie - TAP

(Bessunger Straße 125)
7./8./12./13./14./15./19./20.12. je 20.15h + 9.16.12. je 18h „Wie man sich bettet“
11./18.12. je 20.15h „Allein in der Sauna“

Kindertheater

8.12., 15.30h + 9.12., 11h „Meister Eder und sein Pumuckl“
15.12., 15.30h + 16.12., 11h „Der Räuber Hotzenplotz“

Jagdhofkeller

6.12., 21h „Nikolaus Folkmusik-Abend“
7.12., 21h Chicago Footwarmers

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88, ☎ 06151/963700)
7.12., 20.30h JazzTalk 063 Alexander von Schlippenbach Trio
9.12., 18h Lothar Scharf Bilder + Musik
14.12., 20.30h Gerd Schumacher Quartett

Nachbarschaftsheim Darmst.

Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schloßchen Prinz-Emil-Garten (Heidelberger Straße 56)
8./15.12., 10-15h Weihnachtsbetreuung für Kinder
9.12., 11 + 15h Kaperbühne „Das Weihnachtsglockchen der Fee Himmelblau“, ab 3 J.
12.12., 14-17h „Weihnachtsstanz m. Gesang u. Livemusik“
16.12., 16h Lesung „Märchen können der Seele als Spiegel dienen“
17.12., 17h „Kurzfilmabend“



KIRCHLICHES

Christophorushaus

9.12., 10h Gtd. m. Abendm.
16.12., 10h Gottesdienst

Ev. Andreaskirche

9.12., 10.30h Mini-Gottesdienst, 18h Abendgottesdienst
16.12., 10h Gtd. m. Kinderkirche

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Althastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Paulusgemeinde

9.12., 10h Gottesdienst
16.12., 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und am Wochenende ☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, ☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff

Staubenplatz
freitags von 14-17h, Staubenplatz 9, (☎ 06151/316844)



KULTUELLES

Bürgeraktion Pädagog e.V./Darmstadia e.V.

(Altes Pädagog, Pädagogstr. 5)
8.12., 16h Inge Schelle und Dietrich Matthes (Hess. Spielgem.)
„Vorweihnachtl. in Darmstädter Mundart“
15.12., 20.30h + 16.12., 19.30h



IRGENDWANN – so um den 31.12. – ist es vorüber, das Jahr. Da fehlt nur noch eins: Die Bilanz. Gleich zwei Top-Kabarettisten laden in der nächsten Woche im halbNeun-Theater zum satirischen Rückblick auf das vergangene Jahr ein. Am 12.12. um 20.30 Uhr ist Bernd Gieseking (Bild) mit seinem Programm „Ab dafür!“ zu Gast, einen Tag später (13.12., 20.30 Uhr) präsentiert Lars Reichow sein auf den neuesten Stand gebrachtes Weihnachtsprogramm „Unter Plätzchen“. Karten im Vorverkauf: Deutsches Reisebüro, Tel. 29740; Ticketshop Luisencenter, Tel. 2799999, Fritz tickets & more, Tel. 270927 oder im halbNeun-Theater, Sandstraße 32, Darmstadt, Telefon: 06151/23330. Tickets im Internet: www.local-pages.de/halbneun-theater. (Bild: hf)

und Titli Winterstein Quartett
7.12., 11h Ferri & Perlico-Perla-co: Rieselschnee und Klingelglöckchen,
20h Jazzchor Freiburg
7.12., 10h Ferri & Perlico-Perla-co: Rieselschnee und Klingelglöckchen
19.12., 20.45h Chaostheater
Oropax

Darmstadtium

10.12., 20h Eröffnungsgala mit Udo Jürgens

halbNeun-Theater

7.12., 20.30h Kabbaratz „Unter Schichten“
8.12., 20.30h + 9.12., 19.30h Reiner Kröhnert „Königin der Macht“
9.12., 15h Kolibri „Die kleine Katze Tatz“
12.12., 20.30h Bernd Gieseking „Ab dafür!“
13.12., 20.30h Lars Reichow „Unter Plätzchen“
14.12., 20.30h George Major & Thomas Heinke „My favorite sings“
15.12., 20.30h + 16.12., 19.30h

Theater Moller Haus

7.12., 20.30h Theater Curioso „Gern-Gerner-Gernhardt“
8.12., 20.30h Theater Rainer Bauer „Mollerkoller“
9.12., 15h die stromer „Lizzy auf Schatzsuche“
13.12., 20.30h Theaterlabor Darmstadt „Creeps“
14.12., 15h + 15.12., 20.30h Theater Lakritz „Kapitän Nemo“



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt Liebfrauen
9.12., 10h Hochamt,
15h hl. Messe in poln. Sprache

Kath. Pfarramt St. Ludwig

9.12., 9.45h Hochamt,
9.45h Kindergottesdienst
16.12., 9.45h Hochamt,
9.45h Kindergottesdienst

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 06151/505-30
AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

Odenwaldklub OT Eberstadt
20.12. Donnerstagswanderung,
☎ 06151/51635



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
9.12., 10h Gottesdienst
16.12., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

9.12., 10h Gottesdienst
16.12., 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

9.12., 11h Gottesdienst
16.12., 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

9.12., 9.30h Messe m. Abendm.
16.12., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

9.12., 10.30h Eucharistie
16.12., 10.30h Eucharistie



HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Matthäusgemeinde
9.12., 10h Gtd. m. Abendmahl,
11h Kindergottesdienst
16.12., 11h Kindergottesdienst,
17h Gottesdienst

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus.

Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mitglied im Immobilienverband
Deutschland

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

9.12., 10h Hl. Messe
16.12., 10h Messe m. Kinderwortgottesdienst

16.12., Am Pfaffenberg 5, Fensterplausch

17.12., Elfengrund, Fensterplausch

19.12., Abenteuerland, Aktion

20.12., Bohlenmühlenweg 16, Fensterplausch

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt

12.12., 14.30h Bürgerzentrum Mühlthal, AWO Altenclubnachmittag
13.12., 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmüllensaal,

Lebendiger Adventskalender

geschmückte Fenster: Von 17-21h beleuchtet
Fensterplausch: 17h kleine Geschichte oder Lieder werden gesungen, danach bis 21h geschmückte Fenster

Aktion: 17h kleine Aktion bei angegebener Adresse
7.12., Amselweg 16, Aktion
9.12., Zur Eichweise 86, geschmückte Fenster
10.12., Kirchstraße, Aktion
11.12., Die Knirps, Aktion
12.12., Lazaruskirche, Aktion
13.12., Bachgasse 39, geschmückte Fenster
14.12., Kulturhalle, Aktion
15.12., Zur Eichweise 74, Fensterplausch

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt

9.12., 15h Schloßgartenplatz „Weihnachtswanderung“, Info ☎ 148921 (Frank)



KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Frankenhshn.

9.12., 9h Gottesdienst,
10.30h Kindergottesdienst

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach

9.12., 10.15h Taufgd.
16.12., 18h Waldweihnacht, Gtd. a. d. Grillhütte

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt

9.12., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergottesdienst
16.12., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach, 16h Gottesdienst

Kath. Pfarramt St. Michael

www.gemeinde-st-michael.de
9.12., 9.15h Messe + Kindergdt., 17h Vesper m. sak. Segen
16.12., 9.15h Familiengtd.



APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken

7.12. Liebig-Apotheke
Heidelberger Str. 39-41, Darmst.
☎ 06151/311763
8.12. Fuchs'sche-Apotheke
Bismarckstr. 9, Darmstadt
☎ 06151/25636
Tannen-Apotheke
In der Kirchhane 27, Eberstadt
☎ 06151/57799
9.12. Alice-Apotheke
Mauerstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/76789
12.12. Pelikan-Apotheke
Heidelberger Str. 13, Darmstadt
☎ 06151/311866
14.12. Stern-Apotheke
Frankfurter Str. 19, Darmstadt
☎ 06151/79147
Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 209, Eberst.

☎ 06151/55578
15.12. Adler-Apotheke
Wilhelmstr. 13, Darmstadt
☎ 06151/26323
16.12. Frankenstein-Apotheke
Heidelberger Str. 85, Darmstadt
☎ 06151/312925
19.12. Donnersberg-Apotheke
Althastraße 24, Darmstadt
☎ 06151/312916

Den Mittwochnachmittagsdienst zwischen 14.30 und 18.30 übernimmt am:
12.12. Post-Apotheke
Eberstädter Marktstr. 18, Eberst.
☎ 06151/57054
19.12. Central-Apotheke
Heidelberger Landstr. 230, Eberstadt
☎ 06151/55219



WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei-notruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Gift-notrufzentrale	061 31-192 40
Krankentransport	061 51-192 22
Pflegen-notruf (19-7 Uhr)	061 51-89 55 II
Medikamenten-notdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	061 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	061 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	061 51-5 05 37
DRK Sozialstation	061 51-3 60 66 II
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	061 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	061 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-111 01 11
(katholisch)	08 00-111 02 22
Frauen-notruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
Frauenhaus	061 51-37 68 14
Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	061 51-14 17 0
Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-1 31
Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
Gesundheitsamt	061 51-33 09 0
Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95



„SPACE ART“ in Eberstadt lädt am 8., 9., 15. und 16. Dezember, jeweils von 14-18 Uhr, zum „Tag des offenen Ateliers“ ein. Unter dem Motto „Zeit der Stille“ präsentiert Thomas Wellner im Fritz-Dächert-Weg 9 eine neue Bilderserie und neue Holz- und Eisen-skulpturen sowie verschieden künstlerische „Schnäppchen“.

Centralstation

7.12., 20h Serdar Somuncu
„Bild lesen!“
8.12., 19.30h Dichterschlacht
9.12., 11h Barockes Weihnachtskonzert
12.12., 20h Bernd Stelter „Pubertät ist mehr als Pickel“
13.12., 20h Sinti Night featuring Haens'che Weiss Ensemble

Die Leipziger Pfeffermühle

„Happy D“
16.12., 15h die stromer „Der Waschappendieb“
20.12., 20.30h Unsere Lieblinge „Adventssingen“

Konzertchor Darmstadt

9.12., 17h Pauluskirche DA: Traditionelles Weihnachtskonzert



AUCH NACH WEIHNACHTEN ist für Partystimmung gesorgt: Die Böllenfalltorhalle wird unter der Organisation von stadttevents zum Discodrome für die diesjährige hr3-Club-Silvesterparty. Die Veranstalter präsentieren auch 2007 ein vielversprechendes Programm: Skihütenteam, Actiongames, Lokalmatador DJ Spy und vor allem hr-Kultmoderator Peter Lack (Bild), besser bekannt als „Lackenecker“, werden für eine Silvesterparty der Extraklasse sorgen. Zahlreiche Essens- und Getränkestände mit „coolen Drinks zu fairen Preisen“ machen die Rahmenbedingung für das Publikum attraktiv. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Hotline 0180-5040300 sowie unter www.silvesterdisco.de. Dort oder unter www.stadttevents.de sind auch weitere Infos zur Party zu finden. (Bild: Veranstalter)

WILLENBÜCHER

BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 06151-647 05
Herweg 6 – 8 • 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org